

Haushaltssatzung

der Gemeinde Pfinztal für das Haushaltsjahr 2018 und 2019

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am xx.xx.2018 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018/19 beschlossen:

§ 1			
		Plan 2018 Euro	Plan 2019 Euro
Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit			
1.	den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je	58.102.200	54.489.100
	Davon im Verwaltungshaushalt	45.842.700	47.489.100
	im Vermögenshaushalt	12.259.500	7.000.000
2.	dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen) in Höhe von	5.462.900	4.209.900
3.	dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von	2.620.000	3.800.070
§ 2			
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf		5.000.000	5.000.000
festgesetzt.			

§ 3

§ 3			
Die Steuersätze werden festgesetzt			
1.	für die Grundsteuer		
	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	320 v.H.	320 v.H.
	b) für die Grundstücke(Grundsteuer B) auf	320 v.H.	320 v.H.
	der Messbeträge		
2.	für die Gewerbesteuer auf	345 v.H.	345 v.H.
	der Messbeträge		

§ 4

Im Vermögenshaushalt wird gemäß § 79 Abs. 2 der Gemeindeordnung in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Nr. 6, § 29 und § 46 Nr. 11 GemHVO vorläufig die Bewirtschaftung von

2.7050.957008-100 und 2.7050.957012-100 Außengebietsentwässerung Bildungszentrum mit 1.930.000 €

gesperrt, bis der Zuschussbescheid vorliegt und der Gemeinderat diese Mittel freigegeben hat.

Pfintztal, xx.xx.2018

Nicola Bodner
Bürgermeisterin

Vermögenshaushalt 2018

Einnahmen

OZ	Finanzposition	Bezeichnung	Haushaltsplan 2017 €	Mittelanmeldung 2018 €	Haushaltsplan 2018 €	Haushaltsplan 2019 €	2020 €	Finanzplan 2021 €	2022 €	weitere Finanzplanung 2023 €	2024 €	ange- meldet von	Bemerkungen
		1310 Feuerwehr											
1	2.1310.361xxx-100	Zuschuss TLF 3000 Berghausen					45.000	30.000				RA	
2	2.1310.361006-200	Zuschuss Drehleiter Sölingen - Land	249.000									RA	Drehleiter soll 2016 für 700.000 € beschafft werden (VE in 2015)
3	2.1310.362xxx-200	Zuschuss Drehleiter Sölingen - Landkreis		162.000	0							RA	Drehleiter soll 2016 für 700.000 € beschafft werden (VE in 2015)
4	2.1310.361xxx-300	Zuschuss LF 8/6 Kleinsteinbach				80.000						RA	
		2113 Grundschule Kleinsteinbach											
5	2.2113.360xxx-300	Sanierungsfonds Schulgebäude		90.000	90.000								
		2114 Grundschule Wöschbach											
6	2.2114.360001-400	Zuschuss Dachsanierung	200.000	100.000	200.000	232.000							Investitionsprogramm Bund (KlnF)
		464x Kinderkrippe Jöhlinger Straße											
7	2.4643.360xxx-100	Zuschuss Kinderkrippe		280.000	280.000							RA	Investitionsprogramm Bund (KlnF)
		4649 Kirchliche Kindergartenträger											
8	2.4649.360xxx-300	Zuschuss Anbau Kiga Regenbogen					240.000						
		5611 Pfinztal-Halle											
9	2.5611.360001-100	LED-Beleuchtung	1.500										
		56123 Räuchle-Halle											
10	2.5613.360xxx-200	LED-Beleuchtung		30.000	30.000								
		5616 Hagwald Halle											
11	2.5616.360000-300	LED-Beleuchtung	2.000										
		6300 Gemeindestraßen											
12	2.6300.361000-100	Radweg Wöschbacher Straße - Land	33.000	33.000	33.000							OBA/RA	67.000 € Zuschuss Land; 133.000 € Anteil Landkreis
13	2.6300.362000-100	Radweg Wöschbacher Straße - Landkreis	67.000	67.000	67.000							OBA/RA	67.000 € Zuschuss Land; 133.000 € Anteil Landkreis
		6900 Wasserläufe und Wasserbau											
14	2.6900.361xxx-100	Bocksbachrenaturierung										UGA	Zuschuss Land / L-Bank Ausgleichsmaßnahme Heilbrunn-Engelfeld
		6700 Straßenbeleuchtung											
15	2.6700.360000-500	Zuschuss LED-Beleuchtung	70.000										
		7010 Kläranlage											
16	2.7050.361000-100	Zuschuss Kläranlage					1.800.000						
		7050 Kanalisation											
17	2.7050.361000-100	Zuschuss Außengebietsentwässerung	2.100.000	980.000	1.900.000	1.180.000							
		7700 Fuhrpark											

Vermögenshaushalt 2018

Einnahmen

OZ	Finanzposition	Bezeichnung	Haushaltsplan 2017 €	Mittelanmeldung 2018 €	Haushaltsplan 2018 €	Haushaltsplan 2019 €	Finanzplan			weitere Finanzplanung		ange- meldet von	Bemerkungen
							2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €		
18	2.7700.360000-100	LED-Beleuchtung	7.500										
		8830 Sonstiges Grundvermögen											
19	2.8830.340001-500	Verkaufserlös Ausgleichsfläche Roßwag	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000				RA	bis 30.06.2021
20	2.8830.340001-5001	Verkaufserlös Grundstück Bahnwinkel		640.000	0							HA	bereits 2017 eingegangen
21	2.8830.340xxx-500	Verkaufserlös Grundstück ICT		400.000									
		9100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft											
22	2.9100.300000-500	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.601.000	1.562.600	1.562.600	1.264.100	2.967.000	3.352.000	4.111.000	2.000.000	2.000.000	RA	
23	2.9100.310000-500	Entnahme Rücklage	1.500.000	0	2.600.000	0	0	0	0	598.000	198.000	RA	
24	2.9100.377100-500	Kreditaufnahmen	3.732.000	11.349.900	5.462.900	4.209.900	11.457.000	4.557.000				RA	
INSGESAMT			9.597.000	15.728.500	12.259.500	7.000.000	16.543.000	7.973.000	4.111.000	2.598.000	2.198.000		

Projekte außerhalb des Haushalts (Landesbank Baden-Württemberg - LBBW)

OZ	Finanzposition	Bezeichnung	Haushaltsplan 2017 €	Mittelanmeldung 2018 €	Haushaltsplan 2018 €	Haushaltsplan 2019 €	Finanzplan			weitere Finanzplanung		ange- meldet von	Bemerkungen
							2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €		
		Nordumgehung Sölingen											
25	LBBW	Nordumgehung Sölingen										RA	Ablösung Nordumgehung
		ICT-Erweiterung											
26	LBBW	ICT Erweiterung											noch kein Ansatz bekannt
		Heilbrunn-Engelfeld											
27	LBBW	Baugebiet Heilbrunn-Engelfeld						2.900.000				RA	Läuft noch bis 30.12.2020
		Bahnübergang Kleinsteinbach											
28	LBBW	Beseitigung Bahnübergang										RA	Gesamtkosten ca. 3,5 Mio. €
		Gewerbegebiet Bühl											
29	LBBW	Gewerbegebiet Bühl										RA	Gesamtkosten ca. 4,5 Mio. €
SUMME			0	0	0	0	0	2.900.000	0	0	0		

GESAMTSUMME (Gemeindehaushalt und LBBW)			9.597.000	15.728.500	12.259.500	7.000.000	16.543.000	10.873.000	4.111.000	2.598.000	2.198.000		
			0	0	0	0	0	0	0	0	0		

Vermögenshaushalt 2018

Ausgaben

OZ	Finanzposition	Bezeichnung	Haushaltsplan 2017 €	Mittelanmeldung 2018 €	Haushaltsplan 2018 €	Haushaltsplan 2019 €	Finanzplan 2020 €	Finanzplan 2021 €	Finanzplan 2022 €	weitere Finanzplanung 2023 €	weitere Finanzplanung 2024 €	ange- meldet von	Bemerkungen
		0200 Hauptverwaltung											
30	2.0200.940000-300	Aufwertung Ortsverwaltung (u.a. Eingangstüre, Klingel, Briefkasten)	10.000									OR	OR Kleinsteinbach 24.09.2015 - GR 02.02.2016/ Übertrag aus 2016
31	2.0200.940000-300	OV Kleinsteinbach Fassade streichen	VWH	15.000								OBA	VWH; macht erst Sinn, wenn BÜ KB fertig
32	2.0200.9xxxx-400	OV Wöschbach - Substanzerhaltungsmaßnahmen/Schließanlage	VWH									ORW	
33	2.0200.9xxxx-400	OV Wöschbach - Sitzungsraum; Schrank um Waschbecken; bzw. Mini-Küchenzeile	VWH									ORW	
34	2.0200.935003-500	Einführung kaufm. Buchhaltung (Doppik)	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000					RA	MiFiFi HH 2017
35	2.0200.935xxx-500	Bechaffung Tablets Sitzungsdiens			15.000								
		0610 Datenverarbeitung											
36	2.0610.935001-500	Ablösung Leasing IT-Ausstattung	22.000									IT/HA	
37	2.0610.935002-500	DOKUMEA Dokumentenverwaltung	10.000									HA	
38	2.0610.935000-500	Neuausstattung EDV - Server Installation + Lizenzen		55.000	55.000							RA	Neuausstattung Server dringend notwendig, Lizenzen werden für die KIVBF-Cloud und für das Dokumea benötigt
		1111 Bürgerservice											
39	2.1111.935xxx-200	Hundekot-Entsorgungssystem		5.000	5.000							BüSo	
		1400 Katastrophenschutz											
40	2.1400.935000-200	Notstromerzeuger GS Söllingen und Räuchlehalle	0	30.000	30.000							BüSo	Katastrophenschutz
41	2.1400.935001-500	Mobile Lautsprecher- und Sirenenanlagen (4 Stck)	10.000									BüSo	Katastrophenschutz
		1310 Feuerwehr											
37	2.1310.935002-100	Anschaffung TLF 3000 Berghausen	120.000	302.000	302.000							FFW/OBA	VE in 2017 für 2018 = 180.000 €; Übertrag 2017
42	2.1310.940xxx-100	Flachdachsanie rung FW-Haus Berghausen		120.000	120.000							OBA	MiFiFi HH 2017
43	2.1310.940xxx-100	Tore Feuerwehrhaus Berghausen		45.000		45.000						OBA	
44	2.1310.940000-100	Beleuchtung FW-Haus Berghausen	12.500	2.000	2.000							OBA	Übertrag aus 2017
45	2.1310.940xxx-200	Fenster austausch FW-Haus Söllingen		50.000			50.000					OBA	ISUF / Kiga-Bereich, noch Ein-Scheibenindustrieverglasung vorhanden / bereits in MiFiFi 2017 für 2020 enthalten
46	2.1310.935004-200	Anschaffung Drehleiter Söllingen	625.000									FFW	VE in 2015 für 2016, neue VE in 2016 für 2017/ Übertrag aus 2016
47	2.1310.935xxx-300	Anschaffung LF 8/6 Kleinsteinbach				320.000						FFW	MiFiFi HH 2016
48	2.1310.940001-300	Beleuchtung FW-Haus Kleinsteinbach	12.500	1.000	1.000							OBA	Übertrag aus 2017
49	2.1310.940002-300	Erneuerung Fenster und Tore/Dachsanie rung		57.000	57.000							ORK	VE in 2017 für 2018 = 40.000 € plus 17.000 € Mehrkosten
50	2.1310.935001-400	Umbau/Ertüchtigung ELW1 Wöschbach	25.000	28.500	28.500							FFW	Übertrag aus 2017
51	2.1310.935100-500	Erwerb von beweglichen Sachen	22.000	23.000	23.000	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	FFW	Meldeempfänger, Sprungretter, Computer
52	2.1310.940xxx-500	Duckluft/Abgasabsaugung in allen FW-Häusern		95.000	95.000							OBA	Arbeitsicherheit
53	2.1310.935xxx-500	Anschaffung Kommandantenfahrzeug					70.000					FFW	MiFiFi HH 2017

Vermögenshaushalt 2018

Ausgaben

OZ	Finanzposition	Bezeichnung	Haushaltsplan 2017 €	Mittelanmeldung 2018 €	Haushaltsplan 2018 €	Haushaltsplan 2019 €	Finanzplan			weitere Finanzplanung		ange- meldet von	Bemerkungen
							2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €		
54	2.1310.935xxx-100	Anschaffung MTW Berghausen							70.000			FFW	Feuerwehrbedarfsplan
55	2.1310.935xxx-200	Anschaffung LF Söllingen							400.000			FFW	Feuerwehrbedarfsplan
56	2.1310.935xxx-300	Anschaffung GWA Kleinsteinbach							250.000			FFW	Feuerwehrbedarfsplan
		2112 Grundschule Söllingen											
57	2.2112.940001-200	Reparatur Rollläden	VWH	20.000								OBA	
58	2.2112.940003-200	Sanierung Klassenräume	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	RA	
59	2.2112.9xxxx-200	Kunstrasen Schulsportplatz										ORS	
		2113 Grundschule Kleinsteinbach											
60	2.2113.935xxx-300	Erwerb von beweglichen Sachen	VWH									Schule	WLAN für Klassenzimmer, PC's und Drucker, Langbank, Vitrinenschränke, Beamer, Laptop, große Leinwand
61	2.2113.940005-300	Fenstersanierung Verwaltungstrakt Hofseite	30.000	160.000	160.000							OBA	VE in 2017 für 2018 = 70.000 €+30.000€ Übertrag von 2017
62	2.2113.940006-300	Heizkesseltausch und Steuerung	40.000	100.000	100.000							OBA	40.000 € Übertrag aus 2017 + 60.000 €
63	2.2113.940007-300	Sanierung Klassenräume/Flure	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	Schule	
64	2.2113.940xxx-300	LAN-Verkabelung Schule		10.000									Im Moment per W-Lan aus Sicherheitsaspekten und wegen der schlechten Verbindung fragwürdig
65	2.2113.940xxx-300	Sanierung Toiletten		60.000	60.000							Schule	OZ 55-58 Zuschuss
		2114 Grundschule Wöschbach											
66	2.2114.940xxx-400	Fenstersanierung Klassenräume und Aula		550.000	550.000							OBA	ISUF / Verbundscheiben / MiFiFi HH 2017/ Zuschuss
67	2.2114.940008-400	Dachsanierung	240.000	650.000	650.000							OBA	240.000€ Übertrag aus 2017/ Zuschuss
68	2.2114.940xxx-400	Vollwärmeschutz Altbau				400.000						OBA	ISUF / MiFiFi HH 2017/ Zuschuss
69	2.2114.940007-400	Sanierung Klassenräume	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	OBA	
70	2.2114.940xxx-400	Sanierung Beleuchtung Hort	VWH									OBA	
71	2.2114.940009-400	Bolzplatz - Ballfangzaun, Fundament erneuern	10.000									OBA	Sicherheitsbegehung
		2151 Schlossgartenschule Berghausen											
72	2.2151.940003-100	Sanierung Klassenräume Parkschule	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	OBA	
73	2.2151.940004-100	Brandschutz	55.000	27.000	27.000							OBA	Übertrag aus 2017, Maßnahme abgeschlossen Abrechnung 2018
74	2.2151.940xxx-100	Sanierung Toiletten		43.000	43.000							Schule	MiFiFi 2017
		2210 Geschwister-Scholl-Realschule											
75	2.2210.940009-100	Sanierung Klassenräume	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	OBA	Sanierung Decke, Boden, Wand
76	2.2210.940xxx-100	Klimaanlage Sekretariat/Verw.-Bereich		12.500	12.500							OBA	MiFiFi HH 2017
77	2.2210.940010-100	Austausch Mess-/Regel-/Steuertechnik	10.000	7.000	7.000							OBA	Übertrag aus 2017
78	2.2210.940xxx-100	Anlegung Beachvolleyballfeld/ Verlegung Teich		50.000	0			50.000				OBA	Wunsch der Schulleitung - Trend bei Jugendlichen - MiFiFi HH 2017

Vermögenshaushalt 2018

Ausgaben

OZ	Finanzposition	Bezeichnung	Haushaltsplan 2017 €	Mittelanmeldung 2018 €	Haushaltsplan 2018 €	Haushaltsplan 2019 €	2020 €	Finanzplan 2021 €	2022 €	weitere Finanzplanung 2023 €	2024 €	ange- meldet von	Bemerkungen
79	2.2210.940012-100	Brandschutz	200.000	36.500	36.500							OBA	Übertrag aus 2017
80	2.2210.940xxx-100	Sanierung Toiletten im Bereich des Altbaus		90.000	30.000	30.000	30.000					Schule	Je 30.000€ 2018-2020; Toiletten wären dringender als Oz. 75 Teich u. Beachvolleyball
		2310 Ludwig-Marum-Gymnasium											
81	2.2310.940009-100	Sanierung Klassenräume	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	OBA	Sanierung Decke, Boden, Wand
82	2.2310.940xxx-100	Klimaanlage Sekretariat/Verw.-Bereich		12.500	12.500							OBA	MiFiFi HH 2017
83	2.2310.940010-100	Austausch Mess-/Regel-/Steuertechnik	10.000	10.000	10.000							OBA	Übertrag aus 2017
84	2.2310.940xxx-100	Anlegung Beachvolleyballfeld/ Verlegung Teich		50.000				50.000				OBA	Wunsch der Schulleitung - Trend bei Jugendlichen
85	2.2310.940012-100	Brandschutz	200.000	36.500	36.500							OBA	Übertrag aus 2017
86	2.2310.940xxx-100	Sanierung Toiletten im Bereich des Altbaus		90.000	30.000	30.000	30.000					Schule	Je 30.000€ 2018-2020
		2911 Hort an der WRS Berghausen											
87	2.2913.9400xxx-100	Einbau Toilette EG neben Horträumen		80.000	80.000							BM	Forderung KVJS
		2915 Mensa / Teilgebundene Ganztageschule											
88	2.2915.940001-100	Seiteneingangstür erneuern	15.000	15.000	15.000							OBA	Übertrag aus 2017
		3601 Heimatpflege											
89	2.3601.9xxxx-200	Denkmal/Exponate Engelfeld		20.000	20.000							ORS	MiFiFi HH 2017
		4322 Seniorenheim Kleinsteinbach											
90	2.4322.9xxxx-300	Seniorenheim Kleinsteinbach										ORK	
		4600 Spielplätze											
91	2.4600.940000-100	Ballsportplatz Tannenstraße		100.000	100.000							OBA/ORB	VE in 2017 für 2018 = 100.000 €
92	2.4600.935xxx-200	Bolzplatz Kohlerwiese Berghausen		100.000								OBA	
93	2.4600.9xxxx-400	Instandhaltung Sportplätze; notwendige Sportgeräte-Erneuerungen	VWH									ORW	
94	2.4600.935001-500	Sportgeräte-Austausch	50.000	50.000	50.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	OBA	
95	2.4600.935xxx-200	Sportgeräte Leerdamplatz										ORS	
96	2.4600.940xxx-100	Wassersportplatz alter Friedhof										ORB	
		464* Kindergarten											
97	x	Kita Neubau in Kombination mit Sozialwohnungen										SPD	Antrag SPD vom 28.04.2015/ Ettlinger Wohnbau
		4640 Kindergarten Berghausen											
98	2.4640.940002-100	Teilsanierung Fenster	25.000	25.000	25.000							OBA	Übertrag 2017
99	2.4640.940003-100	Seiteneingangstür erneuern	12.000									OBA	
100	2.4640.940004-100	Lärmschutz Gruppenräume (2016) / Turnraum (2017)	15.000	10.000	10.000							Kiga	Übertrag 2017

Vermögenshaushalt 2018

Ausgaben

OZ	Finanzposition	Bezeichnung	Haushaltsplan 2017 €	Mittelanmeldung 2018 €	Haushaltsplan 2018 €	Haushaltsplan 2019 €	2020 €	Finanzplan 2021 €	2022 €	weitere Finanzplanung 2023 €	2024 €	ange- meldet von	Bemerkungen
101	2.4640.940xxx-100	Sanierung Beleuchtung		62.000		62.000						OBA	Umstellung auf LED Antrag Zuschuss
102	2.4640.940xxx-100	Installation Telefonanlage		11.000		11.000						OBA	
103	2.4640.940xxx-100	Sanierung Küche		20.000	20.000							OBA	
104	2.4640.940xxx-100	Erneuerung Zaunanlage		9.000	9.000							OBA	
		4644 Kinderkrippe Jöhlinger Straße											
105	2.4644.940000-100	Neubau Kinderkrippe		1.300.000	1.300.000							RA	
		4649 Kirchliche Kindergarten-Träger											
106	2.4649.988002-100	Einrichtung von zwei Kindergartengruppen/Evang. Gemeindehaus	150.000	150.000	150.000								Übertrag 2017; Eröffnung Nov.2017
107	2.4649.988002-200	Umgestaltung Außengelände St. Antonius	12.000	5.000	5.000							RA	Übertrag 2017
108	2.4649.988001-200	Dachsanierung Emil-Frommel-Haus/Kiga	40.000	15.000	15.000							RA	Übertrag 2017
109	2.4649.988xxx-300	Anbau Kiga Regenbogen		500.000		450.000	1.100.000					RA	Auflage KVJS Ausgliederung Gruppe, MiFriFi HH 2017
110	2.4649.988000-400	Fenstersanierung St. Johannes Wöschbach		14.000	14.000							RA	MiFriFi HH 2017
111	2.4649.988000-400	Fluchttreppe Kiga St. Johannes	40.000	25.000	25.000							RA	Übertrag 2017
		5611 Pfinztal-Halle											
112	2.5611.940006-100	Anbau einer behindertengerechten Rampe	15.000	15.000	15.000							OBA	Übertrag aus 2017 / Falschlieferung; neuer Auftrag schon Febr. 2017 erteilt, Lieferschwierigkeiten
113	2.5611.940007-100	Brandschutz	20.000	9.000	9.000							OBA	Übertrag 2017
114	2.5611.940xxx-100	Basketballanlage		15.000		15.000						OBA	
115	2.5611.940008-100	LED-Beleuchtung	10.000	10.000	10.000	23.000							Übertrag 2017
		5612 Julius-Hirsch-Halle											
116	2.5612.940xxx-100	Heizungsumbau (wie Pfinztalhalle; Gesamtkosten: 370.000 €)		370.000	0	470.000						OBA	ISUF / Deckenstrahlerheizung, neue Lüftung / MiFriFi HH 2017
117	2.5612.940xxx-100	Sanierung Duschanlage		45.000	0	45.000						OBA	MiFriFi HH 2017
		5613 Räuchle-Halle											
118	2.5613.940002-200	Warmwasserspeicher ersetzen	85.000	0	0							OBA	
119	2.5613.940003-200	Enthärtungsanlage	60.000	50.000	50.000							OBA	Übertrag aus 2017, da Rechnung erst 2018 kommt
120	2.5613.940004-200	Brandschutz-Hausalarm	50.000	24.000	24.000							OBA	Übertrag aus 2017, da Rechnung erst 2018 kommt
121	2.5613.940xxx-200	Flachdachsanierung	VWH	35.000								OBA	
122	2.5613.940xxx-200	Sanierung Beleuchtung		100.000	100.000							ORS	Umrüstung LED/ 30 % Zuschussantrag
123	2.5613.935xxx-200	Stühle										ORS	
		5614 Mehrzweck-Halle Wöschbach											
124	2.5614.940xxx-400	Dachsanierung		350.000	0	350.000						OBA	ISUF / MiFriFi HH 2017

Vermögenshaushalt 2018

Ausgaben

OZ	Finanzposition	Bezeichnung	Haushaltsplan 2017 €	Mittelanmeldung 2018 €	Haushaltsplan 2018 €	Haushaltsplan 2019 €	Finanzplan 2020 €	Finanzplan 2021 €	Finanzplan 2022 €	weitere Finanzplanung 2023 €	weitere Finanzplanung 2024 €	ange- meldet von	Bemerkungen
125	2.5614.940xxx-400	Fenstersanierung		70.000	0	70.000						OBA	ISUF / nur Verbundglas / MiFriFi HH 2017
126	2.5614.940xxx-400	Fassadendämmung				320.000						OBA	ISUF / MiFriFi HH 2017
127	2.5614.940xxx-400	Neue Bestuhlung		12.000		12.000						OBA	
128	2.5614.940xxx-400	Substanzerhaltungsmaßnahmen, allg. Verbesserungen	VWH									ORW	
		5615 Alte TSV-Halle											
129	2.5615.940000-100	Abriss	50.000									OBA	
		5616 Hagwald Halle											
130	2.5616.940000-300	Sanierung Beleuchtung LED	15.000	30.000	30.000							OBA	Übertrag aus 2017; Zuschuss beantragt
131	2.5616.935xxx-300	Erneuerung Verstärkertechnik & Lautsprecher										ORK	
132	2.5616.940xxx-300	Außenanlage herrichten (zwischen AHS und Hagwaldhalle)										ORK	bereits in Planung
133	2.5616.935000-300	Kühlmöglichkeit	6.000									ORK	
		5800 Park- und Gartenanlagen											
134	2.5800.940xxx-300	Rokycany-Platz (Wasseranschluss und Sanitäranlagen)										ORK	
135	2.5800.940xxx-400	Kirschenanlage - Ersatzpflanzungen für marode Bäume	VWH									ORW	
136	2.5800.940xxx-400	Ruhebänke - Schäden ausbessern - regelmäßige Streicharbeiten	VWH									ORW	
137	2.5800.9350xx-500	Ersatzbeschaffung VW Kastenwagen (KA-Y 9603)		30.000								UGA	EZ 2003 - MiFriFi HH 2017 - Leasing
138	2.5800.935xxx-500	Elektrofahrrad		30.000	30.000								
139	2.5800.935000-500	Rasenmäher, Motorsägen, etc.	10.000	15.000	15.000	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	UGA	
		6300 Gemeindestraßen											
140	2.6300.950006-100	Radweg Wöschbacher Straße	200.000	400.000	400.000	120.000						OBA/RA/ORB	VE in 2017 für 2018 = 270.000 € plus Übertrag 2017
141	2.6300.9xxxxx-100	Sanierung Georgstraße		300.000								OBA/ORB	plus 150.000 € in 2019
142	2.6300.9xxxxx-100	Umbau B10 Unterdorf im Zuge Kanal/WV										OBA/ORB	Restabwicklung aus 2013 auch Kanal + WV
143	2.6300.9xxxxx-100	Querungshilfe Oberdorf - Karlsruher Str./B10		100.000	100.000	80.000						OBA/OR	GR 02.02.2016 - Antrag SPD: Tempo 30 - TOP für GR; MiFriFi HH 2017
144	2.6300.9xxxxx-100	Sanierung Lilien-/Dahlien-/Veilchenstr.										OBA/ORB	Reparaturen Fahrbahnen + Gehwege
145	2.6300.9xxxxx-100	Sanierung Zimmerstr.										OBA/ORB	WV + Kanal
146	2.6300.9xxxxx-100	Geschwindigkeitsanlage Jöhlinger Straße/Lortzingstr. Austausch/Umstellung auf Digitaltechnik		100.000	0	100.000						OBA	MiFriFi HH 2017; Gemeinde zahlt, Landkreis bekommt Bussgelder
147	2.6300.950200-100	Brücke über die Bahn im Zuge Weiherstr. - neue Brückenbeschichtung	25.000									OBA	Belag löst sich - Verkehrsfähigung
148	2.6300.9xxxxx-100	Anschubfinanzierung Bebauungsplan westliche Karlsruher Straße										ORB	
149	2.6300.9xxxxx-100	Neugestaltung Eingangsbereich Kulturhalle										ORB	
150	2.6300.9xxxxx-100	Touristenweg Komplettsanierung										ORB	

Vermögenshaushalt 2018

Ausgaben

OZ	Finanzposition	Bezeichnung	Haushaltsplan 2017 €	Mittelanmeldung 2018 €	Haushaltsplan 2018 €	Haushaltsplan 2019 €	Finanzplan			weitere Finanzplanung		ange- meldet von	Bemerkungen
							2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €		
151	2.6300.9xxxx-100	Sanierung Rad-/Fußweg entlang der Pfinz - Seltenbachstr. bis Friedrichstr. mit Aufstellung Mobiliar										ORB	
152	2.6300.9xxxx-100	Kaltenbergstraße Generalsanierung										ORB	
153	2.6300.9xxxx-100	Kauf einer mobilen Geschwindigkeitsanzeige		3.000	3.000							BüSo/ORB	
154	2.6300.9xxxx-100	Friedensbrücke Keplerstr.		25.000	25.000							OBA	Belag löst sich - Verkehrsgefährdung
155	2.6300.9xxxx-200	Sanierung Austraße		300.000								OBA/ORS	
156	2.6300.9xxxx-200	Radweg Wäsemle		50.000								OBA/ORS	50 % GVFG möglich ohne Zuschüsse / plus 450.000€ in 2019
157	2.6300.9xxxx-200	Heilbrunnstr. Sölingen		30.000	30.000	100.000						OBA	GR 17.10.2017
158	2.6300.9xxxx-200	Quartiersplatz Heilbrunn Sölingen		75.000		75.000						OBA	GR 17.10.2017
159	2.6300.953006-300	Beseitigung Bahnübergang Klstb. - Planungsgelder										OBA	Finanzierung über L-Bank (Gesamtkosten 3,5 Mio €)
160	2.6300.9xxxx-300	Sanierung Gebiet Taubenstr./Söllinger Str./Durlacher Weg		50.000	50.000	100.000						OBA	MiFiFi HH 2017
161	2.6300.9xxxx-300	Tempo 30 in der Bockstalstr. (auch tagsüber)										ORK	
162	2.6300.9xxxx-300	Ellenbogenbrücke		70.000	70.000							OBA	Belag löst sich - Verkehrsgefährdung
163	2.6300.9xxxx-300	Ortsleitschilder Bahnhof/Friedhof/Hagwaldhalle/etc.										ORK	
164	2.6300.9xxxx-300	Südfahrt Kleinsteinbach										ORK	
165	2.6300.9xxxx-300	Sanierung B10 (OD Kleinsteinbach)		220.000	220.000							OBA	Gehwege/Borde Gemeindeanteil
166	2.6300.9xxxx-300	Sanierung Warthäuschen beim Bahnhof/Digitale Fahranzeige										ORK	
167	2.6300.9xxxx-300	Bocksbachbrücke Ochsenstr.		30.000	30.000							OBA	
168	2.6300.9xxxx-400	Sanierung Wesostraße Abschnitt 3, Oberdorf - Straße/Kanal										ORW	
169	2.6300.9xxxx-400	Sanierung Rathausstraße - Straße/Kanal										ORW	
170	2.6300.9xxxx-400	Sanierung Winterstr.		25.000								OBA	
171	2.6300.9xxxx-400	Festhalle Wöschb. - Substanzerhaltungsmaßnahmen, allg. Verbesserungen	VWH									ORW	
172	2.6300.9xxxx-400	Gehwege/Straßen - Ausbesserungen nach Bauamtsplan	VWH									ORW	
173	2.6300.9xxxx-400	Radweglücke zwischen Kirschenanlage und Traishof										ORW	
174	2.6300.9xxxx-400	Sanierung Parkplätze beim HSV und TSV	VWH									ORW	
175	2.6300.9xxxx-400	Wesostr. (oberer teil) Wöschbach		40.000								OBA	plus 275.000 in 2019/2020
176	2.6300.940001-500	Rad-, Gehweg- und Straßensanierungen alle OT	350.000	520.000	520.000	500.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	OBA	Übertrag 2017; 170.000 €
177	2.6300.9xxxx-500	Gemeindeentwicklungsplanung	VWH	100.000	0	100.000						BM	
178	2.6300.9xxxx-500	Parkraumbewirtschaftungskonzept	VWH	20.000	20.000							OBA	
179	2.6300.9xxxx-500	Gehweg- Radwegkonzept	VWH	28.000	0	28.000						OBA	50 % GVFG möglich
180	2.6300.9xxxx-200	Parkdeck zwischen Bäckerei Münchinger und Rathaus										ORS	

Vermögenshaushalt 2018

Ausgaben

OZ	Finanzposition	Bezeichnung	Haushaltsplan 2017 €	Mittelanmeldung 2018 €	Haushaltsplan 2018 €	Haushaltsplan 2019 €	Finanzplan 2020 €	Finanzplan 2021 €	Finanzplan 2022 €	weitere Finanzplanung 2023 €	weitere Finanzplanung 2024 €	ange- meldet von	Bemerkungen
181	2.6300.9xxxx-300	Baustellenzufahr Edelstahl Roßwaag										ORK	
182	2.6300.9xxxx-300	Sanierung Bockstalstr.										ORK	
183	2.6300.-935xxx-100	Toiletten Bahnhofplatz										ORB	
		6700 Straßenbeleuchtung											
184	2.6700.950000-500	Umstellung Beleuchtung auf NA-LED in allen OT	175.000	80.000	80.000							OBA	VE in 2017 für 2018 = 175.000 € ; tats. nur 80.000 € benötigt, das Meiste bereits 17 erledigt
		6750 Straßenreinigung und Winterdienst											
185	2.6750.940001-500	Sanierung Silo	20.000									OBA	
186	2.6750.940002-500	Erneuerung Sole-Tank	40.000									OBA	alter Tank ist einwandig
187	2.6750.935009-500	Übernahme Leasingfahrzeug Unimog U 400	78.000									OBA	bisherige Leasingrate ca. 39.400 €
		6800 Tiefgarage Ortsmitte Berghausen											
188	2.6800.940xxx-100	Umstellung auf LED-Beleuchtung	VWH									OBA	isuf
		6900 Wasserläufe und Wasserbau											
189	2.6900.940xxx-xxx	Bocksbachrenaturierung										UGA	L-Bank Ausgleichsmaßnahme Heilbrunn-Engelfeld
190	2.6900.940xxx-xxx	Regulierung Horster Graben					250.000					oba	Im Zusammenhang Außengebietsentwässerung Bize Oz 217
		7010 Kläranlagen											
191	2.7010.935000-100	Heizungsssanierung Kläranlage - Austausch Kessel und Steuerung, wird für Wärme Faulturm benötigt		110.000	110.000							OBA	Kessel ist 25 Jahre alt
192	2.7010.950003-100	Klärgasnutzung - BHKW	270.000									OBA	
193	2.7010.950004-100	Ertüchtigung nach Wasserrechtsrahmenlinie	30.000	120.000	120.000	300.000	2.500.000	2.800.000				OBA	Gesamt-Projektkosten -5,8 Mio. €; MiFiFi HH 2017
194	2.7010.940xxx-100	Nachklärbecken - Umrüstung für Wasseraufbereitung		32.000	32.000							OBA	Dadurch wird Frischwasser eingespart
195	2.7010.940xxx-100	Vorklärbecken - Austausch Betriebselektrik		18.000	18.000							OBA	Stromschlaggefahr - Kabel zerfressen durch aggressive Aerosole
196	2.7010.940xxx-100	Rechenanlage - Austausch Rechen		80.000	80.000							OBA	Rechen defekt
197	2.7010.940001-100	Sanierung Rechengebäude	45.000	35.000	35.000								Übertrag aus 2017
198	2.7010.950005-100	Belebungsbecken - Austausch Gebläse	12.000	10.000	10.000							OBA	Übertrag aus 2017
199	2.7010.940002-100	SPS Steuerung	148.000	40.000	40.000								Übertrag aus 2017
200	2.7010.935001-100	Übernahme Leasingfahrzeug Ford Ranger	13.000									OBA	bisherige Leasingrate ca. 3.900 €
		7050 Kanalisation											
201	2.7050.957xxx-100	Kanalsanierung Georgstraße		40.000								OBA	lokale Sanierung mit Straßenbau und Wasserleitung
202	2.7050.95xxxx-100	Verlegung Kanal Berckmüller		175.000	175.000	175.000						OBA	Investor muss sich mit beteiligen (auch Wasserleitung) Gesamtsumme 1.100.000 €)
203	2.7050.95xxxx-100	Schließung Regenüberlauf RÜ 5 Berghausen, Kanalaufdimensionierung an der Pfinz		200.000								OBA	unterhalb Berckmüller-Gelände; 2019: 1,3 Mio €/ 2020: 400.000 €
204	2.7050.957013-100	Kanal Wöschbacher Str. / Schließung RÜ	600.000	650.000	650.000							OBA	im Zusammenhang Bau Radweg OZ (Wöschbacher Straße); 600 T€ Übertrag 2017, Förderzusage

Vermögenshaushalt 2018

Ausgaben

OZ	Finanzposition	Bezeichnung	Haushaltsplan 2017 €	Mittelanmeldung 2018 €	Haushaltsplan 2018 €	Haushaltsplan 2019 €	2020 €	Finanzplan 2021 €	2022 €	weitere Finanzplanung 2023 €	2024 €	ange- meldet von	Bemerkungen
205	2.7050.957xxx-200	Kanal Heilbrunnstraße Söllingen		300.000	300.000							OBA	im Zusammenhang mit Baugebieterschließung - GR 17.10.2017
215	2.7050.956004-300	Kanal im Zuge Deckensanierung B10 Kleinsteinbach	600.000	150.000	150.000							OBA	Maßnahme des RP - Übertrag aus 2017
216	2.7050.956xxx-300	Außengebietsentwässerung Kleinsteinbach		65.000								OBA	600 T€ 2019, Abkopplung Regenwasser vom Kanal/Einleitung in Pfinz auf Höhe ATSV
217	2.7050.95xxxx-500	Untersuchungen nach der Eigenkontrollverordnung, Kamerabefahrung		350.000	350.000	250.000						OBA	überfällig, gesetzliche Forderung; MiFriFi HH 2017
218	2.7050.935xxx-500	Untersuchungen nach der Eigenkontrollverordnung, Anschaffung Kamera		10.000	10.000							OBA	überfällig, gesetzliche Forderung; MiFriFi HH 2017
219	2.7050.950002-500	Umbau Regenüberläufe	30.000									OBA	
220	2.7050.957012-100	Außengebietsentwässerung - Kanalaufdimensionierung Brunnenstr. bis zur Straße Am Stadion	2.600.000	1.280.000	1.280.000	1.300.000	1.300.000					OBA	VE in 2017 für 2018 = 1.280.000 €; Übertrag 2017
221	2.7050.957008-100	Außengebietsentwässerung - Kanalaufdimensionierung Bildungszentrum	400.000	650.000	650.000							OBA	VE in 2017 für 2018 = 120.000 €; Übertrag 2017
222	2.7050.95xxxx-400	Kanal Wesostraße Wöschbach		50.000								OBA	2019: 1, Mio €
223	2.7050.950003-500	Elektrische Messeinrichtung RÜB's Berghausen und Wöschbach	70.000	65.000	65.000							OBA	Übertrag aus 2017
224	2.7050.950003-501	Ertüchtigung RÜB's alle Ortsteile, Einbau Überwachungs- und Steuerungskomponenten		240.000	240.000							OBA	Forderung LRA Frist 31.12.2018 (wurde schon verlängert)
225	2.7050.95xxxx-500	Kommunales Starkregenrisikomanagement - Beauftragung Risikoanalyse		50.000	50.000							OBA	
226	2.7050.956xxx-xxx	Kanalsanierungen - pauschal						550.000	550.000	550.000	550.000	OBA	Durchschnittswerte
		7210 Recyclinghof											
227	2.7210.94xxx-100	Überdachung/Treppenanlage Container		10.000									
		7230 Erddeponie											
228	2.7230.935xxx-100	Neue Dieseltankstation		3.000	3.000							OBA	MiFriFi HH 2017
229	2.7230.940xxx-100	Unterstand Baumaschinen		6.000	6.000							OBA	MiFriFi HH 2017
230	2.7230.940001-100	Vermessung	15.000	15.000	15.000	15.000						OBA	Forderung aus der Betriebsgenehmigung
231	2.7230.950000-100	Planung Erweiterung				20.000							
232	2.7230.935xxx-100	Palettengabel		6.000	6.000							OBA	MiFriFi HH 2017
233	2.7230.935xxx-100	Kauf Mobile Tankanlage		4.000	4.000							OBA	MiFriFi HH 2017
234	2.7230.935001-100	Minibagger	15.000									OBA	
		7500 Bestattungswesen											
235	2.7500.94xxx-200	Beleuchtung Friedhof Söllingen		25.000		25.000						OBA	ISUF
236	2.7500.94xxx-201	Kolumbarium Friedhof Söllingen		30.000	30.000							HA	
237	2.7500.940xxx-300	Beleuchtung Friedhof Klstb.		20.000	20.000							OBA	ISUF (wurde beim HH 2015 für 2018 aufgenommen); MiFriFi HH 2017
238	2.7500.940xxx-301	neue Beschallungsanlage Friedhof Klstb.		11.000		11.000						OBA	
239	2.7500.940000-400	Aussegnungs- und Leichenhalle Wöschbach	350.000	70.000	70.000							OBA/ORW	Übertrag aus 2017
240	2.7500.940xxx-400	Parkplätze Friedhof Wöschbach										ORW	

Vermögenshaushalt 2018

Ausgaben

OZ	Finanzposition	Bezeichnung	Haushaltsplan 2017 €	Mittelanmeldung 2018 €	Haushaltsplan 2018 €	Haushaltsplan 2019 €	Finanzplan 2020 €	Finanzplan 2021 €	Finanzplan 2022 €	weitere Finanzplanung 2023 €	weitere Finanzplanung 2024 €	ange- meldet von	Bemerkungen
241	2.7500.940002-500	Umgestaltung Einfassungen, Böschungen, etc.	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	UGA	MiFiFi HH 2017
242	2.7500.940xxx-300	Anlegen eines gärtnerisch gepflegten Grabfeldes											
		7610 Gemeinschaftsantennenanlagen, Kabelanlagen											
243	2.7610.940000-500	Im Zuge Straßenbau Berücksichtigung der Backbone-Maßnahme des LRA										OBA	2 POPS = 2016 / L-Bank Engelfeld
		7700 Fuhrpark											
244	2.7700.935xxx-100	Ersatzbeschaffung Fahrzeuge - pauschal						100.000	100.000	100.000	100.000	OBA	Durchschnittswerte
245	2.7700.935112-100	Beschaffung Streufahrzeug		70.000	70.000							OBA	bisher angemietet (10.000 €/Jahr)
246	2.7700.935113-100	Ersatzbeschaffung Transporter (Altfahrzeug BJ 2001)	20.000									OBA	
247	2.7700.935114-100	Ladepritsche Unimog	10.000									OBA	Ersatzbeschaffung
248	2.7700.935115-100	Abrollcontainer	4.000									OBA	
		7710 Bauhof											
249	2.7710.940002-100	Fenster/Tore	15.000									OBA	
250	2.7710.940001-100	Eigenanteil Contracting Bauhof	45.000									UGA	
251	2.7710.940001-100	Sanierung Umkleide/Sanitär		40.000	40.000								Arbeitsstättenrichtlinie
252	2.7710.940001-100	Büroerweiterung		15.000									VWH Bauhofleiter/Vorarbeiter/Bürokraft
253	2.7710.940001-100	Erneuerung Haupttor (Schiebetor)		15.000									VWH
254	2.7710.940001-100	Zaunanlage		15.000									VWH
255	2.7710.935000-100	Ersatzbeschaffung Kompressor		8.000	8.000							OBA	Altgerät 25 Jahre alt
256	2.7710.940003-100	LED-Beleuchtung	50.000	15.000	15.000							OBA	Übertrag aus 2017
		7850 Feldwege											
257	2.7850.9xxxxx-400	Maßnahmen nach Bauamtsplan und Absprachen	VWH									ORW	
258	2.7850.9xxxxx-400	Löchlewald-Kreuz bis Waldende	VWH									ORW	
259	2.7850.9xxxxx-400	Kreuz-Wanderweg um Wöschbach	VWH									ORW	
260	2.7850.9xxxxx-400	Wege in den Weinbergen	VWH									ORW	
261	2.7850.9xxxxx-400	Verlängerung Im Saalbrett	VWH									ORW	
262	2.7850.9xxxxx-400	Querweg bei der Kirschenanlage Richtung Höllwald	VWH									ORW	
263	2.7850.9xxxxx-500	Bitumeneinbau		25.000								OBA	VWH
		8830 Sonstiges Grundvermögen											
264	2.8830.932000-500	Grunderwerb	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	HA	
265	2.8830.932xxx-500	Grunderwerb Grundstück ICT		400.000	400.000								

Vermögenshaushalt 2018

Ausgaben

OZ	Finanzposition	Bezeichnung	Haushaltsplan 2017 €	Mittelanmeldung 2018 €	Haushaltsplan 2018 €	Haushaltsplan 2019 €	Finanzplan			weitere Finanzplanung		ange- meldet von	Bemerkungen
			€	€	€	€	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €		
		9100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft											
266	2.9100.933000-500	Tilgung Contractor Berghausen (laufende Verpflichtung)	77.000	77.000	77.000	77.000	77.000	77.000	77.000	77.000	77.000	RA	Anlagencontracting Bildungszentrum Beginn: 01.09.2006 - Ende: 31.08.2026
267	2.9100.933001-500	Tilgung Contractor Söllingen (laufende Verpflichtung)	200.000	170.000	150.000							RA	Energieeinsparcontracting und Hallenbadsanierung Beginn: 01.10.2009 - Ende: 31.08.2018
268	2.9100.933002-500	Tilgung Contractor Bauhof (laufende Verpflichtung)	17.000	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000	UGA	Anlagencontracting Bauhof Beginn: 2016 - Ende: 2026
269	2.9100.977100-500	Tilgungen	594.000	604.000	604.000	667.000	707.000	817.000	862.000	862.000	862.000	RA	
270	2.9100.977200-500	Sonder-Tilgungen / Rückzahlung Darlehen		0		0	0	0	0	0		RA	
271	2.9100.910000-500	Zuführung Rücklage	0	0	0	0	0	0	1.193.000	0	0	RA	
SUMME			9.597.000	15.728.500	12.259.500	7.000.000	6.743.000	5.073.000	4.111.000	2.198.000	2.198.000		

Vermögenshaushalt 2018

Ausgaben

OZ	Finanzposition	Bezeichnung	Haushaltsplan 2017 €	Mittelanmeldung 2018 €	Haushaltsplan 2018 €	Haushaltsplan 2019 €	2020 €	Finanzplan 2021 €	2022 €	weitere Finanzplanung 2023 €	2024 €	ange- meldet von	Bemerkungen
----	----------------	-------------	----------------------------	------------------------------	----------------------------	----------------------------	-----------	-------------------------	-----------	------------------------------------	-----------	------------------------	-------------

Projekte außerhalb des Haushalts (Landesbank Baden-Württemberg - LBBW)

OZ	Finanzposition	Bezeichnung	Haushaltsplan 2017 €	Mittelanmeldung 2018 €	Haushaltsplan 2018 €	Haushaltsplan 2019 €	2020 €	Finanzplan 2021 €	2022 €	weitere Finanzplanung 2023 €	2024 €	ange- meldet von	Bemerkungen
		Nordumgehung Sölingen											
272	LBBW	Nordumgehung Sölingen						5.800.000					Ablösung Nordumgehung 31.12.2021 - GR 19.05.2015
273	LBBW	PKW-Unterführung Sölingen					8.700.000						
274	LBBW	Fußgänger-Unterführung Sölingen					1.100.000						
275	LBBW	Tilgungsrate Nordumgehung										CDU	Antrag CDU 19.05.2015/ULIP 15.12.2015; zurückgenommen GR 02.02.2016
		ICT-Erweiterung											
276	LBBW	ICT Erweiterung											noch kein Ansatz bekannt
		Heilbrunn-Engelfeld											
277	LBBW	Baugebiet Heilbrunn-Engelfeld											Läuft noch bis 30.12.2020
		Bahnübergang Kleinsteinbach											
278	LBBW	Beseitigung Bahnübergang								400.000		RA/ORK	Gesamtkosten ca. 3,5 Mio. €
		Gewerbegebiet Bühl											
279	LBBW	Gewerbegebiet Bühl										RA	Gesamtkosten ca. 4,5 Mio. €
SUMME			0	0	0	0	9.800.000	5.800.000	0	400.000	0		

GESAMTSUMME (Gemeindehaushalt und LBBW)			9.597.000	15.728.500	12.259.500	7.000.000	16.543.000	10.873.000	4.111.000	2.598.000	2.198.000		
--	--	--	-----------	------------	------------	-----------	------------	------------	-----------	-----------	-----------	--	--

Fragen/Anmerkungen/Anträge der ULiP zum Entwurf des Haushaltsplans 2018/19

Haushalt	OZ Vermögens-HH bzw. Unterabschnitt Nr. Verw.-HH	Bezeichnung	Fragen / Anmerkungen / Anträge
Vermögen	OZ 35	Beschaffung Tablets Sitzungsdienst	Wie sollen die Rahmenbedingungen aussehen? - gibt es dann keine Ausdrucke von GR-Unterlagen mehr? - wer betreut IT-technisch? - ausschließliche Nutzung für GR-Tätigkeit? Was passiert bei Virenbefall? - welche Einsparungen ergeben sich dadurch an anderer Stelle im Haushalt? - es ist doch sicher davon auszugehen, dass jeder GR ein privates Laptop/Tablet hat. Ist da ein Gemeinde-finanziertes Tablet zusätzlich nötig?
			<u>Antwort:</u> Die Gemeinde Pfinztal hat 2017 angefangen die digitale Ratsarbeit zu forcieren. 2018 wird es ein neues Rats-, Bürger- und Mitarbeiterinformationssystem geben. Nach der Wahl 2019 sollen alle GR-Mitglieder Tablets erhalten. Die Verwaltung hat derzeit noch keine Detailplanungen, jedoch ist folgendes vorgesehen: - Alle GR Mitglieder, FBL und bestimmte Mitarbeiter erhalten Tablet, OR-Mitglieder wird noch geprüft - Die Sitzungsunterlagen werden „per Knopfdruck“ auf den Server eingestellt und dann automatisch auf das Tablet überspielt. - Für GR Mitglieder wird es keine Ausdrucke mehr geben, außer in begründeten Ausnahmefällen. Eine private Nutzung wird, wenn überhaupt, nur eingeschränkt möglich sein. - Auch wenn GR private Laptop/Tablet haben, können diese nicht verwendet werden.. Einheitliche Gerätetypen sind daher sinnvoll – auch in Bezug auf gleiche Sicherheits-/Datenschutzeinstellungen, Schulung und Updates.. Auch muss die Möglichkeit bestehen, die Daten auf den dienstlichen Tablets via Fernwartung löschen zu können. Wenn ein GR aus dem Gremium ausscheidet, müssen die Tablets gelöscht werden können (private Vermerke in Sitzungsunterlagen usw. sind nicht für den nächsten Nutzer). - Einsparungen ergeben sich in fiskalischer Form durch Ersparnis von Druckkosten und schnelleren Abläufen (ca. 1 Arbeitstag für Geschäftsstelle der durch Entfallen des Drucks/Kopierens). Schnellere Recherchemöglichkeiten für GR.

Vermögen	OZ 66 + 67	Grundschule Wöschbach - Fenster- und Dachsanierung	Hier warten wir vor evtl. Anträgen die anstehenden Gremiums-Beratungen ab.
Vermögen	OZ 105	Kinderkrippe Jöhlinger Straße	Hier warten wir vor evtl. Anträgen die anstehenden Gremiums-Beratungen ab.
Vermögen	OZ 109	Anbau KiGa Regenbogen	Was genau sind die Gründe für den geplanten Anbau? Zwingende Auflagen?
			<u>Antwort:</u> Hier geht es konkret um die ausgelagerte Kindergartengruppe in der Schule in Kleinsteinbach. Diese Kindergartengruppe besteht schon über mehrere Jahre und war nur für kurze Zeit vorgesehen. Jetzt möchte der KVJS, die Betriebsgenehmigung für diese Gruppe nicht mehr verlängern. Außerdem werden auf Grund gestiegener Nachfrage weitere Kindergartenplätze und Kleinkindplätze benötigt. Hierüber muss aber der Gemeinderat in einer gesonderten Sitzung beraten und beschließen.
Vermögen	OZ 116	Heizungsumbau Julius-Hirsch-Halle	Sind die 470.000 (statt 370.000) ein Schreibfehler?
			<u>Antwort:</u> Bei der Aufstellung des vorangegangenen Haushalts 2017 - vorliegend die Mittelfristige Finanzplanung- wies die bis dahin vorliegende erste grobe Kostenschätzung den Betrag von 370.000 € aus. Dieser Betrag wurde dann in den Haushaltsplan 2017 in der Mifrfi für 2018 aufgenommen. Die aktuelle - in der Zwischenzeit fortgeschriebene - Kostenberechnung führt nun zu einem Betrag von 470.000 €.
Vermögen	OZ 124-126	Mehrzweckhalle Wöschbach	740.000 für Sanierung und Dämmung - gibt es hierfür Zuschüsse? Was würde ein Neubau kosten?
			<u>Antwort:</u> Ein Neubau dürfte bei rd. 1,7 Mio € liegen. Dazu kämen noch die Abrisskosten in Höhe von rd. 300.000 € (die Abfallstoffe sind ja weitgehend händisch zu sortieren und zu entsorgen, was die Sache teuer macht). Zusammen also rd. 2 Mio. €. Daneben besteht noch das Problem der Gewährleistung des Schulsports für die Interimszeit. Bei den Sanierungsarbeiten der Mehrzweckhalle Wöschbach wird davon ausgegangen, dass Energieeinsparungen im Wärmebereich von ca. 30 - 40 % realisierbar sind. Eine Förderung war im Jahr 2017 durch das Förderprogramm „Klimaschutz-Plus“ möglich. Pro eingesparte Tonne CO₂ hätte die Gemeinde einen Zuschuss von 50 € erhalten. Bei 40 % CO₂-Einsparung wären dies ca. 800 € an Zuschuss. Da das Förderprogramm derzeit neu aufgelegt wird kann noch nicht gesagt werden wie die Förderhöhe ausfällt. Voraussichtlich wird das Förderprogramm im März 2018 aufgelegt.
Vermögen	OZ 157 + 205	Heilbrunnstraße Söllingen / Kanal	Es wurde bereits beschlossen, dass diese Mittel über den Haushalt laufen sollen (d.h. nicht über L-Bank). Bitte entsprechend korrigieren.

			<u>Antwort:</u> Wird geändert, OZ 157: 30.000 € 2018 und 100.000 € 2019; OZ. 205: 300.000 € 2018..
Vermögen	OZ 177	Gemeindeentwicklungsplanung	Was verbirgt sich dahinter? Warum im Vermögenshaushalt (nicht VerwaltungsHH)?
			<u>Antwort:</u> Die Verwaltung hat die fortgeschriebenen Ergebnisse der Kommunalentwicklungsplanung bereits am 18.9.17den Fraktionen zugeleitet. Eine Diskussion der Gemeindeentwicklungsplanung kann bereits Jahr 2018 erfolgen. Wurde nur im Vermögenshaushalt abgebildet, um diese Gelder transparent zu machen. Muss später über den Verwaltungshaushalt (1. 6100.601000 Bauleitplanung Orts- und Regionalplanung) abgewickelt werden. Gleiches gilt auch für Oz. 178 und 179.
Vermögen	OZ 202	Verlegung Kanal Berckmüller	Sind die Kosten nicht zu 100% durch den Investor verursacht (und somit zu 100% von diesem zu tragen)?
			<u>Antwort:</u> Die öffentlich-rechtliche Forderung auf Änderung des Kanalsystems (Kanäle und Regenüberlauf) in diesem Bereich besteht schon seit Jahren; lange, bevor die Überplanung des Berckmüller-Areals begann. Die Verwaltung versucht, und deshalb wurde die Kanaländerung auch bisher aufgeschoben, den Großteil der Kosten auf den Projektträger abzuwälzen. In welchem Umfang dies möglich sein wird, ist derzeit noch offen. Rein nach der aktuellen Rechtslage hätte die Gemeinde im Hinblick auf das Abwälzen der Kosten auf Berckmüller bzw. Nachfolger eine schlechte Position, da der zu verlegende (und aufzudimensionierende) Kanal grundbuchrechtlich nicht abgesichert ist.
Vermögen	OZ 236	Kolumbarium Söllingen	Was verbirgt sich dahinter? <u>Antwort:</u> Das Kolumbarium (bis zu 2 Urnen) verfügt über 87 Nischen. Es sind nur noch 7 frei. Pro Jahr werden 3-5 Plätze benötigt. Große Nischen (bis zu 4 Urnen) werden nicht nachgefragt. Hier sind von 14 noch 7 frei.
Verwaltung	1400	655800 Externe Konzeptentwicklg Notstromversorgg	Liegen aus 2017 bereits Ergebnisse vor? (Ansatz 15.000 in 2017)
			<u>Antwort:</u> Die Firma RBS wave GmbH aus Ettlingen wurde im Sommer mit der Bestandsaufnahme und Entwicklung eines Versorgungskonzeptes bei Stromausfall für die Gemeinde Pfinztal beauftragt. Das Konzept wurde Anfang Dezember 2017 fertiggestellt und liegt der Gemeinde vor. Z.Zt. wird das Konzept von der Verwaltung durchgeprüft und mit kleinen Änderungen und Ergänzungen versehen. Im Frühjahr kann das Ergebnis in einem Gremium vorgestellt werden. HH-Ansatz für 2017 15.000,- Euro – Abgeflossen sind 10.400,- Euro. Basierend auf dieser Planung sollen die weiteren Katastrophenpläne (Hochwasser-, Evakuierung- usw.)

			<i>aufgebaut werden. HH-Ansatz für 2018 – 8.000,- Euro.</i>
Verwaltung	3520	400000 Personalausgaben öffentl. Büchereien	Warum sinken hier die Personalkosten?
			<u>Antwort:</u> Die Personalkosten für eine Altersteilzeit fallen weg.
Verwaltung	4311	595001 Studienreisen Seniorenakademie	Warum entstehen hier neue Kosten für Studienreisen?
			<u>Antwort:</u> Es handelt sich hierbei um keine neuen Kosten, die Studienreisen wurden nur bisher nicht über die Gemeinde Pfinztal sondern direkt bei der Seniorenakademie abgewickelt. Der Ansatz bei den Einnahmen muss um diesen Betrag von 5.000 € noch erhöht werden, da diese Gelder von den Teilnehmern bezahlt werden.
Verwaltung	4510	400000 Personalausgaben Jugendhilfe	Wie lässt sich die Berg- und Talfahrt der Personalkosten erklären?
			<u>Antwort:</u> Der Ansatz 2017 war zu niedrig. Das tatsächliche Ergebnis wird bei rd. 40.000 € liegen. Diese Personalkosten sind in den letzten Jahren stetig gestiegen und nicht kalkulierbar. Es handelt sich hierbei um die Personalkosten für die Integration behinderter und verhaltensauffälliger Kinder.
Verwaltung	6100	601000 Bauleitplanung Orts- und Regionalplanung	<u>Antrag:</u> Ermäßigung des jährlichen Betrags auf 80 TEUR Hintergrund: in den letzten Jahren (2011-2016) wurden jeweils 25 - 56 TEUR ausgegeben.
			<u>Antwort:</u> Zu Verwaltungshaushalt 1.6100: Im Jahr 2017 sind von dieser Haushaltsstelle 146.000 € abgeflossen. Erst zum Ende des Jahres 2017 sind alle in der Bauleitplanung vorhandenen Stellen für Mitarbeiter wieder (größtenteils) besetzt gewesen. Von daher ist zu erwarten, dass die beantragten 200.000 € im Jahre 2018 abfließen können bzw. zumindest „gebunden“

Weitere **Anträge** nach Erhalt der Informationen vorbehalten.

Fragen und Anträge der Grünen Fraktion zum HH 2018/19

Fragen:

sind weitere Förderungen zu bekommen?

Antwort:

Ist hier eine konkrete Maßnahme gemeint?

Grundsätzlich werden bei jeder Maßnahme die Fördermöglichkeiten geprüft. Die jeweiligen Förderrichtlinien für die einzelnen Projekte sind sehr unterschiedlich. Das gleiche gilt für die Höhe der Förderung. Leider gibt es kein einheitliches Zuschusssystem.

Digitalisierungsmaßnahmen für Schulen (Wanka-Milliarden) Wie ist der Stand?

Antwort: Die Digitalisierung der Schulen wird im benehmen mit den einzelnen Schulen umgesetzt. Auf das Konzeptpapier des Kultusministeriums vom Juli 2017 zur Umsetzung der Digitalisierungsstrategie von Baden-Württemberg im Schulbereich wird verwiesen.

OZ 105 Kiga Jöhl Str, wenn in Bghsn nötig, dann doch bei der Alten TSV Halle

Antwort:

Über das Thema „Gebäude Jöhlinger Straße“ wird es weitere Beratungen in gesonderten Sitzungen geben.

Darlehensübersicht 2018, da hat unsere Fraktion zwei verschiedene Blätter bekommen (zwei und zwei), Uhrzeit 13:29 und 13:39. Was ist richtig? Wohl der neuere Ausdruck, aber die Prokopfverschuldung hat eine übergroße Differenz.

Antwort:

Es wurden zwei Darlehensübersichten verschickt. Eine Darlehensübersicht wurde dem Tagesordnungspunkt „Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2018/19“ beigelegt, die andere Darlehensübersicht gehört zum Tagesordnungspunkt „Eigenbetrieb Wasserversorgung, Wirtschaftsplan 2018/19“

Anträge

Antrag: Gemeindeentwicklungskonzept, der GR soll eine Marschrichtung vorgeben.

Antrag: OZ 64 Grundschule LAN-Verkabelung für alle Grundschulen, die noch nicht verkabelt sind (Klstb,Wb) als Voraussetzung für pädagogische Schulnetze, mindestens für Klstb 2018 genehmigen.

Antrag: OZ 39 kein Hundekotentsorgungssystem, stattdessen Plakataktion an geeigneten Stellen (auch zum Haushaltsmüll)

Antwort:

Die Verwaltung hat in den letzten Jahren die Aufstellung von Hundekotbehältern konzeptionell in den 4 Ortsteilen durchgeführt. Um dies zum Abschluss zu bringen sollte für 2018 der HH-Ansatz belassen werden. Die vielen Beschwerdeanrufe zum Hundekot zeigen dass hier noch Aufstellungsbedarf besteht.

Die Suche nach Aufstellungsorten für die Plakatierung kann unabhängig von dieser Aktion von der Verwaltung in Angriff genommen werden.

Antrag: OZ 178 Parkraumbewirtschaftungskonzept, Gelder streichen, da überflüssig

Antrag: OZ 193-200 Kläranlage, Geldausgabe mind. ein Jahr verschieben, Gutachten abwarten, dann Konzept

Antwort:

OZ 191

Der Heizungskessel ist schon 25 Jahr alt und er kann stündlich seine Dienste versagen. Das BHKW ersetzt nicht den Heizkessel. Fällt die Heizung aus, kann der im Faulturm befindliche Schlamm auch nicht ausgefault werden, weil jener latent eine Temperatur von rd. 30° besitzen muss.

OZ 193

Die aktuell für 2018 vorgesehenen 120.000 € sollen das Gutachten der Weber-Ingenieure „abdecken“, dessen Vergabe im GR beschlossen wurde. Um die Ertüchtigung der Kläranlage nach den Wasserrechtsrahmenrichtlinien wird die Gemeinde nur dann herkommen, wenn die Kläranlage aufgegeben und das Abwasser der Stadt Karlsruhe zur Reinigung übergeben wird. Insofern handelt es sich bei den Ansätzen 2019 bis 2021 um „(angemeldete) vorsorgliche Kosten“.

OZ 194

Das Nachklärbecken sollte aus ökologischen und wirtschaftlichen Gründen mit einer Anlage ausgestattet werden, die es erlaubt, Prozessabwasser für die Kläranlage dort zu entnehmen. Dadurch wird der Einsatz/die Verwendung von (sauberem) Trinkwasser aus dem Trinkwassernetz deutlich reduziert (mehrere tausend Kubikmeter).

OZ 195

Die Elektroinstallation ist durch aggressive Aerosole auf der Kläranlage so porös, dass es dringend geboten ist, hier die Kabel auszutauschen (Stromschläge

OZ 197

Die Sanierung des Rechengebäudes ist unaufschiebbar. Dort entstehen aggressive Aerosole, die dem Gebäude sehr zusetzen. Auch bei einem Anschluss an die Stadt Karlsruhe wird ein intaktes Rechengebäude benötigt.

Antrag: OZ 257 Feldwege, unsere Fraktion wünscht eine Diskussion darüber, ob wir für Wanderwegkonzept Geld einstellen

Antrag: SOZIALER WONUNGSBAU, das Gremium soll festlegen, ob Geldausgabe gewünscht, Kommunale Wohnbau fähig und wo ein Platz wäre.

Über dieses Thema wird es weitere Beratungen in gesonderten Sitzungen geben.

Anträge der CDU zum Haushalt 2018/19

Sehr geehrte Frau Bodner !

Nachstehend die Anträge der CDU zum Haushalt. Jedoch unter Vorbehalt, dass bis zur Sitzung noch weitere Anträge gestellt werden.

Antrag 1: ÖPNV

Wegen monatelanger Schlechtleistungen im Bahnbetrieb der AVG ist unser ÖPNV- Anteil im Jahr 2018 um 70.000 Euro –ca. 10%- zu kürzen.

Antrag 2: Senioren

Für die Standortsuche eines Pflegeheims/ Altersheims in Kleinsteinbach ist ein ausreichender Ansatz (20.000 Euro?) im Haushalt einzustellen.

Mögliche Standorte wären aus unserer Sicht die Brunnenwiese oder der Falkenweg entlang der B10.

Antwort: siehe Vorschlag SPD-Fragen

Hier ist das Ortsbauamt bereits in einem losen Gespräch mit einem Architekturprofessor, der seine Wurzeln in Kleinsteinbach hat und sich für die Freifläche zwischen B 10 und Söllinger Straße beim Falkenweg interessiert. Bevor hierfür, wie auch für die vorgeschlagenen anderen Bereiche, Geld ausgegeben wird, sollte zunächst einmal ein Projektant mit ehrlichem Interesse für Errichtung und Betrieb gefunden werden.

Antrag3: Einzelhandel Söllingen

Die Einzelhandelssituation ist nicht ausreichend. Der Nettomarkt ist zu klein. Das Warenangebot ist zu gering . Entlang der Nordumgehung ist ein neuer Markt oder zu entwickeln. Nach dem Scheitern der Gespräche am alten Standort sollte die Gemeinde planungsrechtlich tätig werden .Evtl. auch Alternativstandorte.

Antwort: Hier ist die Verwaltung bereits tätig. (Vgl. Aussagen in Ältestenratssitzung am 16.01.2018).

Antrag 4: Baugebiete

Die Erschließung weiterer Baugebiete ist dringend geboten. U.a. auch um die Einnahmesituation zu verbessern. Das Baugebiet Engelfeld ist nach vielen Jahre „baureif“.

Nun ist angesagt ein neues Baugebiet zu entwickeln. Für das Gebiet Brückle/ Mehl ist ein Bebauungsplan aufzustellen.

Antwort: Denkbar wäre die Entwicklung eines Teils von „Blümlsheld“ oder auch „Brückle-Mehl“. Hier kann der Gemeinderat die entsprechenden Weichen stellen.

Antrag 5: Gewerbe

Erweiterung bzw. Ausweisung eines Gewerbegebietes in Wöschbach. Hier ist der Bereich „ Im Täle rechts“ zu entwickeln.

Antwort: Im Bereich der Fläche „Im Täle rechts“ wäre die Ausweisung eines Gewerbegebietes nach Ansicht des Ortsbauamtes nur „zweite Wahl“. (Im Übrigen liegt diese Fläche noch auf Gemarkung Berghausen).

Vor Jahren gab es da einmal die Diskussion, an dieser Stelle den Festplatz von Wöschbach anzulegen und dafür den alten Festplatz in Wohnbaufläche umzuwandeln. Aber auch hierzu wäre zunächst die rein politische Weichenstellung erforderlich.

Anmerkung: Die Anträge 4 und 5 dienen mittelfristig dazu die Einnahmesituation zu verbessern und durch einen gesunden Zuzug von neuen Bürgerinnen und Bürgern sowie Gewerbetreibenden die Gemeinde zum Wohnen und Arbeiten attraktiver zu machen.

Unsere Fragen und Anmerkungen zum Haushalt erhalten Sie gesondert.
Bitte geben Sie diese Anträge auch an die anderen Fraktionen weiter. Danke.

Grüße
Achim Kirchenbauer
Vorsitzender der CDU-Fraktion

Fragen der CDU zum Haushalt 2018/19

Sehr geehrte Frau Bodner !

Nachstehend Teil 2, mit unseren Fragen und Anmerkungen zu den Haushalten 2018 und 2019.

1.Frage: Wann geht es mit der Sanierung Georgstrasse/ B10 weiter. Müssen wir eine Planungsrate einstellen ?

Antwort: Wenn es dem Gemeinderat gelingt, sich für die Sanierung der Georgstraße (doch noch) durchringen zu können, dann wären für die Ausführungsplanung und für die Vorbereitung der Ausschreibung der Gewerke Straßenbau (Kanal ist so gut wie nicht erforderlich) 60.000 € und für die Wasserversorgung 55.000 € in den jeweiligen Haushaltsplänen zu berücksichtigen.

2.Frage: Die E-mobilität ist die Zukunft. Wir benötigen in Pfinztal ausreichend Ladestationen. Uns liegen entsprechende Angebote vor. Gibt es Überlegungen der Verwaltung?

Antwort:.

Dies ist eine schwierige Diskussion. Für den Bereich des Plangebietes „Heilbrunn“ sind zwei Mal zwei Ladestellen vorgesehen. Es gibt keine Richtzahlen für die Versorgung einer Gemeinde mit Ladestationen. Im Rahmen von Baumaßnahmen wird kontinuierlich geprüft, ob solche Anlagen mit errichtet werden können. Betragsangaben hierzu sind seriös nicht zu machen.

Desweiteren sind Elektro-Car-Sharing Stationen in Bearbeitung

3.Frage: Die 640 Tsd. Euro Verkaufserlöse „ Im Bahnwinkel „ stehen diese in 2018 noch zur Verfügung. Eingang im Dezember 2017 !

Antwort:

Der Verkaufserlös „ Im Bahnwinkel „ in Höhe von 640.000 € ist am 19.12.2017 eingegangen. Der Haushaltsentwurf war zu diesem Zeitpunkt bereits dem Gemeinderat zugegangen. In der Gemeinderatsitzung am 19.12.2017 wurde darauf hingewiesen. Der Haushaltsansatz muss um diesen Betrag geändert werden. Allerdings steht dieses Geld als Rücklagenentnahme zur Verfügung.

4.Frage: Sind die Verkaufserlöse von 400 Tsd. Euro ICT realistisch in 2018 ?

Antwort: Die Grundstücksverhandlungen sind noch nicht abgeschlossen. Ein An- und Verkauf innerhalb eines Jahres ist durchaus realistisch.

Bei dieser Position handelt es sich um einen „Durchlaufposten“. Der Verkaufserlös unter OZ 21 steht als Gegenposition zur OZ 265. Die Verwaltung geht davon aus, dass mindestens der gleiche Kaufpreis erzielt wird, wie für die zu erwerbenden Grundstücke.

5.Frage: Die Förderung der Fahrradwege ist ein Leuchtturmprojekt des Landes B.-W. Benötigen wir eine Planungsrate in 2019 für die Verlängerung des Radweges Wäsemle-Klsth. !

Antwort: Die Verlängerung des Wäsemle-Radweges ist wasserrechtlich schon im Jahr 2008 genehmigt worden. Die Kostenberechnung von damals ist natürlich veraltet. Für Radwegprojekte gibt es aber auch neuerdings Zuschüsse in nicht unerheblicher Höhe (50%). Die Maßnahme könnte angegangen werden, sofern im Gemeinderat beschlossen wird, dass denn auch tatsächlich nicht nur geplant, sondern auch gebaut wird. Erste Planungskosten: 60.000 €.

6.Frage: Derzeit fehlt ein Fahrradweg von Berghausen nach Jöhlingen. Bei der Planung B293-neu- könnte dieser vom Bund mitrealisiert werden. Meldung an RP. !

Antwort: Die Verwaltung wollte bereits vor einigen Jahren die Voraussetzungen für die Schaffung eines Radweges von Berghausen nach Jöhlingen erreichen. Damals mit Querungshilfe auf Höhe des Areals der Spedition Becker. Planung lagen bereits vor, der Gemeinderat hatte dies seinerzeit aus Kostengründen verworfen (dann kamen die mobilen Anlagen in der B 293).

Die Planung des Regierungspräsidiums Karlsruhe für die B 293 (Jöhlinger-Tal-Trasse) sieht einen Radweg nicht vor. Das Radwegnetz wäre auf Gemarkung Pfinztal durch die Gemeinde selbst anzulegen, da hier nur wenige gemeinsame Schnittpunkte mit der B 293-Straßenplanung entstehen. Dies würde auch eine Abstimmung mit der Nachbargemeinde Walzbachtal bedeuten. Die Aufnahme einer Radwegplanung macht aber Sinn, da etliche Schüler gerade in den Sommerzeiten von Walzbachtal nach Berghausen zum Bildungszentrum mit dem Rad gelangen. Sollte solches gewünscht werden, wäre eine erste Planungsrate von 40.000 € im HH-Plan zu berücksichtigen. – Das RP wird informiert.

7.Frage: Die Einnahmen Grundstückserlöse Engelfeld stehen erst für 2021 im Haushalt. Weshalb nicht in 2018 oder 2019 ?

Antwort:

Die Finanzierung außerhalb des Haushalts bei der L-Bank endet am 30.12.2020. Die Gelder können danach in den ordentlichen Haushalt übernommen werden. Das wäre dann im Januar 2021. Deshalb sind die Grundstückserlöse Engelfeld für den Haushalt 2021 vorgesehen.

8.Frage: Für das Gewerbegebiet Bühl stehen im Haushalt Kosten von 4,5 Mio Euro. Aber keine Aussage zu den erwartenden Einnahmen. Wie hoch sind die geschätzten Einnahmen ?

9.Frage: Wir benötigen auch in Zukunft Baugebiete. Deshalb wünscht die CDU eine Voruntersuchung des Gebietes Äußere Steinäcker/ Laile in Kleinsteinbach. Planungsrate (?)

Antwort: Die Verwaltung ist derzeit dabei, Vorbereitungen zu treffen, um mit den Gremien der Gemeinde Pfinztal über einen direkten Anschluss der Firma Rosswag an die L 563 zu beraten. In diesem Zusammenhang ist auch ins Auge gefasst, das Plangebiet „Äußere Steinäcker“ mit zu entwickeln, was jedoch nicht zwingend im Kontext zur Anlegung einer neuen Straße (Talbrücke Kleinsteinbach?) stehen muss. Losgelöst hiervon könnten auch im Bauamt zu „Äußere Steinäcker“ und „Laile“ mit eigenen Personalressourcen erste Plankonzepte entwickelt werden. Die dabei geringen anfallenden Kosten könnten über den allgemeinen Verwaltungshaushalt 1.6100 Städteplanung abgedeckt werden.

10.Frage: Notstromversorgung 30Tsd. Euro. Weshalb nicht kombinierbar mit Notstromversorgung Rathaus bzw. Feuerwehr Söllingen ? Mobile oder stationäre Notstromversorgung ?

Antwort: Die Kosten in Höhe von 30.000 € sind für die Umgestaltung der Hauselektrik vorgesehen. Die mobile Generatoren-Anlage befindet sich bereits im Besitz der Gemeinde. – Was darüber hinaus mit der unter Pos. 40 genannten Anlage bezweckt ist, erschließt sich dem OBA nicht. Anmeldende Stelle war auch das BüSo.

11.Frage: Flachdachsanierung Feuerwehr Bgh. 120 Tsd. Euro. Flachgeneigtes Dach ? Oder wie in Söllingen bei der Feuerwehr ein Stockwerk mit einer Wohnung ergänzen ?

Antwort: Angedacht war, ein gedämmtes Flachdach herzustellen. Eine Aufstockung wäre sicherlich möglich, kostet jedoch ungleich mehr. Daneben müsste auch noch der Nachweis der Erforderlichkeit (für was?) erbracht werden.

12.Frage: Wann steigen wir aus bei Landkreis BLK ? Einsparungen von 50 Tsd. Euro in 2018 und 2019. Telekom und Unimedia haben reagiert.

Antwort: Die Verwaltung wird dies zur Beschlussfassung vorlegen.

13.Frage: Die Personalkosten bzw. Personalkostensteigerungen sind so hoch wie noch nie ! z.B. 0200,0300,0600, 4640 etc.

Antwort:

Die Personalkosten sowie die Personalkostensteigerungen werden im nächsten Personalbericht näher erläutert.

14.Frage: Weshalb ist der Ansatz Bauleitplanung vervierfacht, würde eine Verdoppelung nicht ausreichen ?

Antwort: Im Jahr 2017 sind unter dieser HH-Stelle (1.6100) 146.000 € abgeflossen. Von daher handelt es sich nicht um eine Vervielfachung, sondern nur um eine Erhöhung um rd. ¼ des tatsächlichen Abflusses in 2017 bzw. um den gleichen Betrag wie im HHPl. 2017

15.Frage: Weshalb entfernt die Verwaltung nicht die Position 7820 ?

Antwort:

Das würde die Verwaltung zu gerne tun. Aber solange die Gliederungs- und Gruppierungsvorschrift der Gemeindehaushaltsverordnung diese so ausweist, bleibt uns diese Position erhalten. Es gibt zwar immer weniger Landwirte, aber mind. einmal im Jahr kommt es vor, dass hier eine Rechnung anfällt.

16.Frage: Bei der Position 7210 gingen die Gärtnerkosten in 2017 um 50% zurück. Voraussichtlich wegen der Minijober Bauhof. Weshalb wieder das Ansteigen in 2018 und 2019 ?

Antwort:

Es handelt sich hierbei um die Inneren Verrechnungen der Gärtner beim Recyclinghof. Da die Ansätze der Inneren Verrechnungen schwer bzw. nicht zu kalkulieren sind, orientieren sie sich am Jahresrechnungsergebnis 2016. Die Personalkosten der Gärtner werden hierbei auf verschiedene Haushaltsstellen aufgeteilt und müssen in Summe wieder übereinstimmen.

Nun noch die letzte Frage 17; die u.a. auch wesentlich zur Erhöhung der Verschuldung im Haushalt 2018 ist.

Aufgrund der guten Erfahrungen mit der KEA könnten doch auch die energetischen Sanierungen der Grundschule Wöschbach mit Mehrzweckhalle Wöschbach, Kosten über 2 Mio. Euro.

Im Rahmen eines Contracting umgesetzt werden. Dies hätte den Vorteil, dass im Verwaltungshaushalt entsprechende Annuitäten einzustellen wären. Z.B. über 15 oder 20 Jahre. Dies hat sich bei der Sanierung des Schwimmbades in Söllingen bewährt. Bitte um Erläuterung evtl. stellen wir hierzu noch einen Antrag!

Auch die 100Tsd. Euro Fenstersanierung in der Schule Kleinsteinbach könnte in dieses Paket mit aufgenommen werden.

Antwort: Hier muss zunächst einmal darauf hingewiesen werden, dass das „Umswitchen“ von Fördergeldern aus (ehemals) „Errichtung eines Kindergartens“ zu „Energetische Ertüchtigung GS Wöschbach“ erfolgte, um die zugesagten Zuschüsse zu erhalten.

Natürlich böte sich die von der CDU vorgetragene Lösung an. Allerdings ist darauf hinzuweisen, dass energetische Ertüchtigungen, so wie sie von der Issuf vorgeschlagen wurden (und auch allgemein gültig sind), mit Amortisationszeiten von um die 40 Jahre für keinen Investor interessant sind – oder allenfalls dann, wenn es für den, der die notwendigen Raten zu zahlen hat, nicht mehr interessant ist.

Grüße

Achim Kirchenbauer

Vorsitzender der CDU-Fraktion

Anmerkungen der SPD-Fraktion zum Haushalt 2018/19

Vermögenshaushalt (VMH)

OZ 34: Was beinhaltet die Position? Wieso über 4 Jahre? Wir schlagen Umschichtung in den VWH vor.

Antwort:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat am 29.01.2016 die Vergabe der notwendigen Vorbereitungen zur kaufmännischen Buchführung (Doppik) und die Erstellung der Eröffnungsbilanz an die Firma Rödl und Partner zum Festpreis von 58.500 € zzgl. MwSt. (rd. 70.000 € inkl. MwSt.) beschlossen. 2017 erfolgte kein Mittelabfluss, deshalb sind die Kosten wieder neu ab 2018 eingestellt und auf 4 Jahre verteilt.

OZ 35: Dürfen aus rechtlichen Gründen private Tablets verwendet werden? Welche Kosten würden entfallen? Gibt es eine zwingende Notwendigkeit? Wenn nicht: **Antrag: streichen.**

Antwort:

Die Gemeinde Pfintztal hat 2017 angefangen die digitale Ratsarbeit zu forcieren. 2018 wird es ein neues Rats-, Bürger- und Mitarbeiterinformationssystem geben. Nach der Wahl 2019 sollen alle GR-Mitglieder Tablets erhalten. Die Verwaltung hat derzeit noch keine Detailplanungen, jedoch ist folgendes vorgesehen:

- ***Alle GR Mitglieder, FBL und bestimmte Mitarbeiter erhalten Tablet, OR-Mitglieder wird noch geprüft***
- ***Die Sitzungsunterlagen werden „per Knopfdruck“ auf den Server eingestellt und dann automatisch auf das Tablet überspielt.***
- ***Für GR Mitglieder wird es keine Ausdrucke mehr geben, außer in begründeten Ausnahmefällen. Eine private Nutzung wird, wenn überhaupt, nur eingeschränkt möglich sein.***
- ***Auch wenn GR private Laptop/Tablet haben, können diese nicht verwendet werden.. Einheitliche Gerätetypen sind daher sinnvoll – auch in Bezug auf gleiche Sicherheits-/Datenscheiteinstellungen, Schulung und Updates.. Auch muss die Möglichkeit bestehen, die Daten auf den dienstlichen Tablets via Fernwartung löschen zu können. Wenn ein GR aus dem Gremium ausscheidet, müssen die Tablets gelöscht werden können (private Vermerke in Sitzungsunterlagen usw. sind nicht für den nächsten Nutzer).***
- ***Einsparungen ergeben sich in fiskalischer Form durch Ersparnis von Druckkosten und schnelleren Abläufen. Schnellere Recherchemöglichkeiten für GR. (vgl. ULiP)***

OZ 39: **Antrag:** Mit Übersendung der Hundesteuermarke auch Hundekotbeutel mitschicken und auf die gesetzliche Pflicht hinweisen, diese mitzuführen und auch zu benutzen. Der Vollzugsdienst soll stichprobenartig überprüfen, ob die Hundehalter die Beutel mitführen.

Antwort:

Es können mit Übersendung der Hundesteuermarke Hundekotbeutel mitgeschickt werden und auf die gesetzliche Pflicht hingewiesen werden, diese mitzuführen und auch zu benutzen. Der Vollzugsdienst überprüft dies bereits stichprobenartig.

OZ 40: Gibt es mittlerweile den Anschluss für das Notstromaggregat Rathaus? Ist in der OZ der Anschluss in GS Sölingen und Räuchlehalle enthalten? Wenn nicht, **Antrag:** Anschlüsse herstellen, sonst nützt das Notstromaggregat gar nichts.

Antwort:

Das Notstromaggregat ist bereits geliefert. Der Auftrag zur Änderung der jeweiligen Hausinstallationen, sodass eine Umschaltung von „Netzeinspeisung“ auf „Notstromeinspeisung“ erfolgen kann, ist erfolgt, jedoch hat die bereits beauftragte Elektrofachfirma noch nicht begonnen. Deshalb sind die Haushaltsmittel für 2018 beantragt.

OZ 54/55/56: 2022 entzerren

Ist dies ein Antrag?

Dies war Thema bei der letzten Infoveranstaltung der Feuerwehr mit dem GR. Hier wurde eine rechnerische und theoretische Entwicklung, vor dem Hintergrund der üblichen Nutzungszeiten dargestellt und hierdurch überhaupt auf diesen Umstand hingewiesen. Seit der Veranstaltung wurde die Feuerwehrführung auch schon von verschiedenen GR darauf angesprochen.

Aus Sicht der Feuerwehr, wird nach Möglichkeit die Beschaffungen entzerrt. Dies kann jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht zu 100% klar beziffert und dargestellt werden. Ein wesentliches Kriterium wird der Fahrzeug- und Aufbauzustand der betroffenen Fahrzeuge sein. Die Feuerwehr hatte in o.g. Veranstaltung schon zugesichert, dass sie alle Möglichkeiten betrachten und ausschöpfen, um die Beschaffungssituation zu entschärfen. Der Bedarfsplan sollte/muss 2018 fortgeschrieben werden. Eine Verabschiedung durch den GR plant die Feuerwehr im Zeitraum Oktober/November. Im Rahmen dieser Planungen werden wir wieder die Beschaffungen innerhalb der 5-jährigen Laufzeit des „neuen“ Bedarfsplanes festlegen.

OZ 59: **Antrag:** Durch Alternativen ersetzen. Z.B. Tore versetzen, Fläche abwechselnd nutzen, Bodendellen auffüllen, usw. Welcher Betrag ist nötig? VWH?

Antwort:

Ist ein Antrag des Ortschaftsrats Söllingen, die Kosten müssen erst ermittelt werden. Kann ggf. über den VWH abgewickelt werden.

OZ 61: wieso 160.000? Ursprünglich 100.000.

Antwort:

Die Feinplanung hat ergeben, dass der Betrag von 100.000 € nicht ausreichend sein wird, zumal Planung und Bauleitung der Maßnahme aus personellen Gründen nach außen vergeben werden soll (war so nicht vorgesehen).

OZ 64: Warum nicht WLAN? Ist deutlich billiger und ohne viel Verlegungsarbeiten möglich.

Antwort:

WLAN ist aus Sicherheitsaspekten und wegen der schlechten WLAN Verbindung dort nicht zu empfehlen.

OZ 67: Ist die Dachverstärkung enthalten?

Antwort:

Der Haushaltsplanentwurf deckt noch den Stand vom Spätjahr 2017 ab. Die Dachverstärkung ist demzufolge (noch) nicht enthalten, hierüber wird in der kommenden Finanzausschusssitzung beraten.

OZ 68: Ist der Vollwärmeschutz sinnvoll? Altbau besteht fast nur aus Glas? Aulatur immer offen. Platten werden schnell beschädigt. Ist eine Täfelung vorgesehen? Prinzipiell: die Sanierung ist sehr teuer. Lässt sich der bestehende, in die Jahre kommende Hort in der Schule integrieren? Welche Lebensdauer hat der Pavillon? s.u. Anfrage VWH 2914.

Antwort:

Der Betonskelettbau aus den 1960er Jahren hat zum Teil nur „nackte“ Betonaußenwände in einer Stärke von 15 cm. Die ganze Fassadenhülle ist somit eine einzige „Wärmebrücke“. Nach derzeitigem Stand der Planung soll auf eine Täfelung der Fassade aus Kostengründen ganz verzichtet werden, dafür soll eine den zeitgemäßen Ansprüchen genügende Fassade kommen, mit „normalem“ Edelputz. Der Hort bzw. dessen Hausaufgabenbetreuung ist bereits teilweise im Schulgebäude untergebracht. Der Pavillon selbst ist noch „gut in Schuss“ und hält sicherlich – bei normaler Pflege – einige Jahrzehnte. Die Frage nach der Integration des Schülerhorts in die Grundschule Wöschbach ist unabhängig von der anstehenden Sanierungsmaßnahme zu sehen und wird in einer gesonderten Sitzung auch unter Einbeziehung der derzeit gültigen Betriebserlaubnis für den Schülerhort Wöschbach beraten.

OZ 71: nicht mehr relevant. Trotzdem Frage: muss lt. Sicherheitsbegehung dort überhaupt ein Ballfangzaun sein?

Antwort:

Ein Ballfangzaun ist nur aus Attraktivitätsgründen sinnvoll und deshalb damals auch errichtet worden.

OZ 76/82: Antrag: streichen

Antwort:

Wurde von den Schulleitungen auch schon 2017 angemeldet.

OZ 78: Hinweis: es besteht ein Beachvolleyballplatz beim Jugendhaus.

Antwort:

Das Vorhandensein eines Beachvolleyballplatzes beim Jugendhaus ist bekannt. Die Anlegung eines Beachvolleyballfeldes beim BZ kam aus der Lehrerschaft. Da auch die Verwaltung diese Maßnahme als nicht gerade vordringlich ansieht, wurden die entsprechenden Mittel nach hinten verschoben.

OZ 86: Behinderten-WC vorgesehen?

Antwort:

Vorliegend handelt es sich um die Sanierung der bestehenden Toiletten im Altbau. Die - neue - Einrichtung eines Behinderten-WCs wäre sehr aufwändig und würde dazu führen, dass dafür „mehrere normale“ WCs entfallen müssten. Da aber die Anzahl der Toiletten dort ohnehin schon knapp bemessen ist, sollte es tunlichst vermieden werden, eine Reduzierung der Plätze herbeizuführen. Von daher wurde auf die Einrichtung eines Behinderten-WCs (schweren Herzens) verzichtet.

OZ 89: Lässt sich das nicht in die Erschließung einbauen? Sponsoring Baufirmen? Sponsoring Bürger?

Antwort:

Die Berücksichtigung von 20.000 € hat der Ortschaftsrat angemeldet. Er vertritt hierbei (auch) die Interessen der Heimatvereine. Ob die Gemeinde dem Heimatverein/dem Ortschaftsrat für Schauobjekte im Bereich des Kernstücks beim Zentralplatz Haushaltsmittel zur Verfügung stellt, ist eine rein politische Angelegenheit. Sponsoring durch Baufirmen ist nicht zulässig (Antikorruptionsgesetz).

OZ 90: Es geht in erster Linie um Betreutes Wohnen. Wurden Gespräche geführt? Welcher Sachstand?

Antwort:

Die Fragen von SPD und CDU verfolgen unterschiedliche Ziele (Betreutes Wohnen/Pflegeheim). Mit diesem grundsätzlichen Thema sollte sich im Vorfeld der Ortschaftsratsrat befassen, um die Ziele zu definieren und Standorte zu priorisieren.

OZ 96: **Antrag:** Wasser vorhanden (Brunnen), aber für Kleinkinder nicht zugänglich. Kleinkindgerecht anbieten. Über VWH 4600 und 5800 abrechnen.

Antwort:

Nach Erkenntnissen des OBA wird der Brunnen von Kleinkindern auch heute schon genutzt. Es wird geprüft, ob ergänzende Anlagen realisierbar sind. Kosten werden über die üblichen HH-Stellen abgewickelt, - ohne Extra-Ansatz im HH-Plan.

OZ 105: Alternativen? Welche Grundstücke in Berghausen wurden abgefragt? Martinshaus? Fribolin hinter Laub? An der Kulturhalle? Wie groß ist der Fehlbedarf?

Antwort:

Eine mögliche Alternative wäre am Standort der Alten TSV-Halle (FA 12.01.2013). Das Grundstück gehört der Gemeinde. An diesem Standort wäre der Bau einer Zwei-gruppigen Einrichtung möglich. Die Kosten hierfür liegen bei rd. 2 Mio. €. Hierüber wird der Gemeinderat in einer gesonderten Sitzung beraten und beschließen.

OZ 109: Gehört das zu den Alternativen zu 105 oder muss das grundsätzlich gemacht werden?

Antwort:

Es handelt sich hierbei nicht um eine Alternative zu Oz. 105. Konkret geht es um die ausgelagerte Kindergartengruppe in der Schule in Kleinsteinbach. Diese Kindergartengruppe besteht schon über 15 Jahre und war nur für kurze Zeit vorgesehen. Jetzt möchte der KVJS, die Betriebsgenehmigung für diese Gruppe nicht mehr verlängern. Außerdem werden auf Grund gestiegener Nachfrage weitere Kindergartenplätze und Kleinkindplätze benötigt. Hierüber muss aber der Gemeinderat in einer gesonderten Sitzung beraten und beschließen.

OZ 114: Warum?

Antwort:

Es handelt sich nicht um eine Neuanlage. Vielmehr muss die bereits vorhandene Anlage, weil sie beschädigt ist und auch nicht mehr den Unfallverhütungsvorschriften vollumfänglich entspricht, ausgetauscht werden. Dies auch vor dem Hintergrund, dass der „nutzende“ TSV Berghausen seit einiger Zeit in einer höheren Spielklasse spielt.

OZ 118: Im letzten Jahr war unter Pfinztalhalle 10.000 dafür eingestellt. Warum jetzt 100.000?

Antwort:

OZ 118 betrifft den Warmwasserspeicher in der die „Räuchle-Halle“. Hier sind 70.000 € als Übertrag aus dem Jahr 2017 eingestellt. Was ist hier gemeint?

OZ 123: **Antrag:** sukzessiver Austausch analog zu OZ 127. Warum beide OZ nicht im VWH unter Gebäudeausstattung?

Antwort:

Bei sukzessivem Austausch kann dies über VWH abgewickelt werden. Ist im VMH aus Gründen der Transparenz abgebildet.

OZ 123

Dies ist eine Anmeldung des Ortschaftsrates Söllingen – Kontext zu 127.

OZ 127

Die hier vorgesehene Anschaffung von Stühlen soll der Mehrzweckhalle Wöschbach zugutekommen. Die dann in Wöschbach überzähligen Stühle sollen, weil es sich um das gleiche Modell wie in der Räuchle-Halle handelt, nach Söllingen verbracht werden.

OZ 131: **Antrag:** Verstärker und Lautsprecher anschaffen. Hochwertiger als derzeit. Betrag: ???

Antwort:

Der Antrag kommt vom Ortschaftsrat Kleinsteinbach. Die Kosten belaufen sich auf ca. 25.000 – 30.000 €.

OZ 143: **streichen.** Querungshilfen bieten keine Sicherheit. Auf Tempo 30 dringen. Siehe SPD-Antrag.

Antwort:

Die Querungshilfe war schon mehrfach in der politischen Diskussion und vor Jahren auch schon einmal im HH-Plan berücksichtigt. Das Ortsbauamt hält eine Querungshilfe im Oberdorf für unbedingt erforderlich. Zum einen, damit die Kinder dort gefahrlos die Straße queren können und zum andern, weil die Querungshilfe gewissermaßen auch als Geschwindigkeitsbremse fungiert. Die Verwaltung ist dabei, auf allen Bundesstraßen und der L 563 eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf (uneingeschränkt) 30 km/h zu erwirken. Dies wird aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Es wird aber auch erwartet, dass „Komplikationen“, die sich aus der Fußgängerüberquerung der Fahrbahn ergeben, sich auch dann (bei 30 km/h) nicht ohne Querungshilfe beheben lassen.

OZ 146: in 19 **streichen.** Wir investieren, den Gewinn zieht der Landkreis ein.

Antwort:

Diese Anlage war seinerzeit aufgrund einer rein politischen Diskussion errichtet worden. Ein Weiterbetrieb der Anlage wird demnächst dann nicht mehr möglich sein, wenn die Anlage nicht auf Digitaltechnik umgestellt ist. Ob der Landkreis die Betreuung der Anlage auch dann weiterhin übernimmt, wenn die Gemeinde jetzt nichts investiert, ist derzeit offen.

OZ 148: im VWH unter Bauleitpläne aufnehmen und namentlich erwähnen.

Antwort:

Dieser HH-Ansatz (ohne Betragsangabe) stammt vom Ortschaftsrat Berghausen. Die Städteplanung ist aktuell in diesem Bereich soweit fortgeschritten, dass im Februar/März 2018 über den Fortgang des Bebauungsplanes entschieden werden kann. Aller Voraussicht nach wird es jedoch so sein, dass eine neue Bodenordnung mit Grunderwerb für öffentliche Anlagen nicht empfehlenswert ist. Von daher dürften hierfür auch keine Kosten anfallen. Denkbar wäre eher, dass dort private Vorhabenträger tätig werden. Sofern dies eintritt, entstehen auch dadurch der Gemeinde keine Kosten.

OZ 157: wurde vom GR in den normalen Haushalt umgeschichtet. Muss somit korrekt beziffert werden.

Antwort:

Wird geändert, OZ 157: 30.000 € 2018 und 100.000 € 2019; OZ. 205: 300.000 € 2018 (vgl. ULiP).

OZ 158: Korrekt. Nicht in Haushalt. Aber nicht korrekt: Aufpreis wurde vom GR gestrichen.

Antwort:

Protokoll vom 17.10.2017:

Bürgermeisterin Bodner leitet danach in die Abstimmung ein.

Sie stellt zunächst fest, dass der Gemeinderat von der Information, dass die Auftragsvergabe für die Erschließung des Plangebietes „Heilbrunn-Engelfeld“ durch die ESB Kommunalprojekt AG inzwischen erfolgt ist, Kenntnis genommen hat. Danach führt sie folgende Abstimmungen durch:

- 1. „Wer ist dafür, dass der Auftrag zur Sanierung von Abwasserleitung, Trinkwasserleitung und für den Straßenbau auf dem alten Teilstück der Heilbrunnstraße an den gleichen Bieter, der bei den Erschließungsarbeiten das günstigste Angebot abgegeben hat, vergeben wird?“***

Abstimmung: Einstimmige Zustimmung

- 2. Wer trägt das vorgeschlagene weitere Vorgehen zur Gestaltung des zentralen Platzes mit, womit die Entscheidung zunächst vertagt ist?“***

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

- 3. Wer stimmt dafür, dass die Finanzierung der Sanierungsarbeiten in dem außerhalb des Erschließungsgebietes liegenden Teilstück der Heilbrunnstraße über den normalen Haushalt abgewickelt wird?“***

Abstimmung: Einstimmige Zustimmung

OZ 160: **Antrag:** streichen. Noch nicht sanierungsbedürftig.

Antwort:

Die Fahrbahndecke ist zu erneuern, da hier für Radfahrer (!) gefährliche Stellen vorhanden sind.

OZ 163: **Antrag:** Ortsleitschilder an Kreiselausfahrten. Begründung: das bisherige Schild auf der LINKEN Seite am Ortseingang von KA kommend wird vom Autofahrer nicht gesehen.

Antwort:

Diese Anmeldung kommt vom Ortschaftsrat Kleinsteinbach. In Zeiten der GPS-gestützten Fahrzeuge ein recht interessanter Ansatz. Es ist dabei auch darauf hinzuweisen, dass es sich dann um eine Beschilderung im Bereich einer Bundesstraße handeln würde. Die Schilder könnten zu Sichtbehinderungen führen. – Kosten 7.000 – 8.000 €.

OZ 167: Begründung?

Antwort:

Hier liegt ein Statiker-Gutachten vor, wonach die Sanierung der Bocksbachbrücke Ochsenstraße erforderlich ist. Dabei handelt es sich um Reparaturen wegen herausgebrochener Betonstücke und um eine Beschichtungserneuerung.

OZ 177: **Antrag:** Diskussion Gemeindeentwicklungsplanung auf 18 vorziehen.

Antwort:

Die Verwaltung hat die fortgeschriebenen Ergebnisse der Kommunalentwicklungsplanung aus 1996 bereits am 18.9.17 den Fraktionen zugeleitet. Eine Diskussion der Gemeindeentwicklungsplanung kann bereits im Jahr 2018 erfolgen.

OZ 191-197: Gutachten abwarten. Wie lautet das Angebot von Karlsruhe?

Antwort:

OZ 191

Der Heizungskessel ist schon 25 Jahr alt und er kann stündlich seine Dienste versagen. Das BHKW ersetzt nicht den Heizkessel. Fällt die Heizung aus, kann der im Faulturm befindliche Schlamm auch nicht ausgefault werden, weil jener latent eine Temperatur von rd. 30° besitzen muss.

OZ 193

Die aktuell für 2018 vorgesehenen 120.000 € sollen das Gutachten der Weber-Ingenieure „abdecken“, dessen Vergabe im GR beschlossen wurde. Um die Ertüchtigung der Kläranlage nach den Wasserrechtsrahmenrichtlinien wird die Gemeinde nur dann herumkommen, wenn die Kläranlage aufgegeben und das Abwasser der Stadt Karlsruhe zur Reinigung übergeben wird. Insofern handelt es sich bei den Ansätzen 2019 bis 2021 um „(angemeldete) vorsorgliche Kosten“.

OZ 194

Das Nachklärbecken sollte aus ökologischen und wirtschaftlichen Gründen mit einer Anlage ausgestattet werden, die es erlaubt, Prozessabwässer für die Kläranlage dort zu entnehmen. Dadurch wird der Einsatz/die Verwendung von (sauberem) Trinkwasser aus dem Trinkwassernetz deutlich reduziert (mehrere tausend Kubikmeter).

OZ 195

Die Elektroinstallation ist durch aggressive Aerosole auf der Kläranlage so porös, dass es dringend geboten ist, hier die Kabel auszutauschen (Stromschläge

OZ 197

Die Sanierung des Rechengebäudes ist unaufschiebbar. Dort entstehen aggressive Aerosole, die dem Gebäude sehr zusetzen. Auch bei einem Anschluss an die Stadt Karlsruhe wird ein intaktes Rechengebäude benötigt.

OZ 202: Zusammenhang zu Seniorenheim? Wie ist der Stand?

Antwort:

Die Verlegung des Kanals, der ein kleines Stückweit auch über das Berckmüller-Areal verläuft, wäre schon seit Jahren aufgrund von Forderungen des Landratsamtes Karlsruhe und als Ausfluss unserer Kläranlagegenehmigung „fällig“ gewesen. Das Ortsbauamt hat diese Maßnahme nur deshalb soweit hinausgeschoben, weil versucht wird, den Projektanten des Berckmüller-Areals hier kostenmäßig mit ins Boot zu holen. Eine grundsätzliche Bereitschaft des Projektanten, hier einen Teil der Kosten zu übernehmen, besteht. Über die Höhe ist noch weiter zu verhandeln. Die Verwaltung erwartet, dass im Mai/Juni die Bebauung des Berckmüller-Areals nochmals in die Politik „gegeben“ werden kann.

OZ 216: In Anm. 600.000 Euro für 19, aber kein Ansatz?

Antwort:

Für die Außengebietsentwässerung Kleinsteinbach würden im Jahr 2018 65.000 € Planungsgelder und weitere 600.000 € im Jahr 2019 für die Bauausführung anfallen, sofern dies in Ansatz käme.

OZ 217: Warum Kamera, wenn die Untersuchung fremd vergeben wird?

Antwort:

Bei 217 handelt es sich um die Vergabe der Arbeiten zur Untersuchung der öffentlichen Kanäle in den Straßen. Bei Position 218 handelt es sich um die Anschaffung einer Kamera für den Bauhof, mit der unsere Leute dann die Hausanschlussleitungen im Bedarfsfall, hauptsächlich bei lokalen Schäden, selbständig untersuchen können. Das eine hat mit dem anderen also nichts zu tun – und es handelt sich um eine Ersatzbeschaffung.

OZ 263: Bitte genaue Angaben. Asphaltierung von Feldwegen wurde schon mehrfach von uns kritisiert. Zu aufwendig.

Antwort:

Hier wird wirklich nur das Notwendigste gemacht (z. B. Behebung von Wurzeleinwüchsen). Der Umfang wird mit den Ortsvorstehern besprochen.

OZ 264: **Antrag.** Grundstücke in Bühl erwerben.

Antwort:

Hier handelt es sich um eine Position, die den Erwerb von Grundstücken bei „günstigen Gelegenheiten“ abdecken soll. An einen Grunderwerb für das Plangebiet Bühl ist derzeit noch nicht gedacht. Der innere Bereich des Plangebietes soll über die Umlegung bodenordnungsrechtlich geordnet werden. Ein evtl. erforderlicher Zugang für Leitungen von/zu B 10 bzw. Lessingstraße könnte auch über eine (einzukaufende) Grunddienstbarkeit erzielt werden. Es ist beabsichtigt, im März 2018 das ganze Thema Bühl in die Politik zu bringen - und dies auch in der Erwartung, dass dann ohne allzu großen Zeitverluste die Planentwicklung aufgestellt werden kann.

Verwaltungshaushalt (VWH)

0200 Personalausgaben von 16 auf 18: 352 T auf 477 T?

Antwort:

2 Azubis erhalten nach Ausbildungsende 2018 einen Zeitvertrag bis Juni 2019 und eine Sozialarbeiterin (derzeit noch im Mutterschutz) kalkuliert ab Frühjahr 2018; außerdem Wechsel einer Mitarbeiterin von 3520 und 2310. Der Rest sind tarifliche Steigerungen und Erhöhungen (Stufensteigerung, Höhergruppierung).

Dito Unfallkasse?

Antwort:

Erhöhung der Umlage um 31.500 € gegenüber 2017 (hauptsächliche Ursache ist die Anhebung der Schülerunfallversicherung von 79.000 € auf 101.200 €).

Im Personalplan Wegfall von einer A11-Stelle, dafür eine neue A12-Stelle im Hauptamt. Haben wir aber bisher nicht beschlossen. Was, bzw. wer soll das sein?

Antwort:

Wird eine Stelle in A12 im Stellplan des lfd. Haushalts vergessen oder übersehen, kann dies nur über einen Nachtragshaushalt geändert werden. Deshalb hat die Verwaltung mit Blick auf den Doppelhaushalt ausnahmsweise diese Stelle gleich in den Entwurf mit aufgenommen.

Über diese Beförderung wird am 23.01.2018 im Finanzausschuss beraten und der Gemeinderat am 30.01.2018 noch beraten und ggf. beschließen.

0600 Was hat sich bei den Einnahmen verändert im Vergleich zu 16?

Antwort:

Bei den 18.669 € handelt sich um eine einmalige Erstattung für die Telefonanlage.

1100 Was waren das in 16 für Zuschüsse?

Antwort:

Es handelt sich die Erstattung einer Alterszeit.

2114 Energiekosten Hort? Obwohl es sich um ein eigenständiges Gebäude handelt, werden die nirgendwo separat ausgewiesen. Lebensdauer des Pavillons? Müsste doch schon bald 20 Jahre alt sein.

Antwort:

Es gibt einen Zweitarifzähler der den Heizstrom sowie Lichtstrom des Pavillons erfasst sowie eine Wasseruhr für den Wasserverbrauch. Die Energiekosten könnten somit separat ausgewiesen werden. Der Pavillon selbst ist noch „gut in Schuss“ und hält sicherlich – bei normaler Pflege – einige Jahrzehnte.

4331 Woher kommen die Ersätze? Warum 18/19 die Erhöhungen bei Studienreisen und Honoraren?

Antwort:

Es handelt sich hierbei um keine neuen Kosten, die Studienreisen und einige Kurse Wurden bisher nicht über die Gemeinde Pfnztal sondern direkt bei der Seniorenakademie abgewickelt. Der Ansatz bei den Einnahmen muss um den Betrag von 5.000 € noch erhöht werden, da diese Gelder von den Teilnehmern bezahlt werden. Es handelt sich bei um einen reinen Durchlaufposten.

4510 Was ist das für eine Stelle?

Antwort: Im Abschnitt 4510 – sonstige Förderung der Jugendhilfe – werden Beschäftigte verbucht, welche im KITa-Bereich Integrationshilfe leisten..

6700 Warum der hohe Unterhaltungsaufwand? LED-Leuchten anfälliger? Warum eine Steigerung bei den Stromkosten. Wir tauschen immer mehr gegen LED aus. Dann müsste es günstiger werden.

Antwort:

Die LED-Leuchten sind nicht anfälliger als die Altleuchten. Auf die Haushaltsstelle werden z.B. Wartungskosten oder der Austausch von alten Leuchten (z.B. Ortsteil Söllingen) gebucht. Des Weiteren kommen unvorhersehbare Kosten durch Sachschäden und Vandalismus zustande. Es ist sinnvoll die Kosten auf mindestens 60.000 € im Haushaltsansatz zu belassen, da die genauen Kosten durch die genannten Faktoren Schwankungen unterliegen.

2014 lagen die Stromkosten noch bei 238.214 € und gingen dann 2015 auf 136.631 € zurück. Das Rechnungsergebnis 2016 lag bei 105.313 €. Der Haushaltsansatz orientiert sich an den Rechnungsergebnissen 2015 und 2016. Daher die 110.000 € im Ansatz.

Die Stromkosten sind ebenfalls vom Strompreis abhängig. Bei steigendem Strompreis werden die Stromkosten ebenfalls steigen.

- 7210 Recyclinghof bzw. Müllabfuhr ist Sache des Landkreises und sollte lt. ursprünglicher Vereinbarung für die Kommune zu Null aufgehen. Wieso funktioniert das nicht bei uns? Welche außerordentlichen Leistungen bieten wir an, für die der LK nicht zahlt? Liegen wir bei den Standard-Öffnungszeiten drüber?

Antwort:

Innerhalb der (Mindest-) Vorgaben des Abfallwirtschaftsbetriebes des LK KA gestaltet jede Gemeinde die Ausstattung und Organisationsabläufe in ihren Recyclinghöfen individuell und nach den örtlichen Erfordernissen.

Die Öffnungszeiten sind im LK sehr unterschiedlich und teilweise in Winter- und Sommeröffnungszeiten unterteilt. Zusätzlich sind in vielen Gemeinden die Wertstoffhöfe und die Grünabfallplätze räumlich getrennt und damit ein seriöser Vergleich der Öffnungsstunden und des dafür erforderlichen Personaleinsatzes kaum möglich. Die drei Öffnungszeiten am Montag, Mittwoch, und Samstag haben sich in Pfinztal bewährt und werden vollständig von fünf Beschäftigten auf 450 € - Basis abgedeckt.

Die Kosten für den Recycling Hof die nicht von den Vergütungen durch den AWB abgedeckt sind schwanken über die Jahre erheblich. Sie sind stark abhängig von den Wetterbedingungen - feuchtes und Warmes Wetter erhöht die abgelieferten Grünschnittmengen und damit auch die Transportfahren und die Entsorgungskosten.

Die Vergütungen durch den AWB für die verschiedenen Leistungen (Abfallberatung, Einsammeln Wilder Müll, Grünabfallsammelplatz, Wertstoffhof und Entsorgung organischer Abfälle) werden im Kreistag beschlossen und in regelmäßigen Abständen neu berechnet und ggfls. angepasst. Für 2018 gelten neue Vergütungssätze. Es ist zu beobachten, ob sich dadurch der Zuschussbedarf reduziert.

Die Kosten für den Recycling Hof Enthalten den Aufwand für die Aufbereitung des Holzigen Materials zu Hackschnitzeln. Dies sind Leistungen die sich durch den Einsatz dieses Brennmaterials in der Hackschnitzelheizung des Bildungszentrums relativieren, dort die Heizkosten deutlich senken und nebenbei die Ökobilanz im Bildungszentrum verbessern.

Ebenso sind die Kosten für die 450 € Kräfte enthalten. Dies hat dazu geführt, dass dadurch Gärtnerstunden frei wurden und eine Verbesserung der Pflegesituation in den Friedhöfen erreicht werden konnte.

Der Zuschussbedarf gemäß Jahresrechnung 2016 in Höhe von 135.926 € entspricht einem Betrag von 7,47 € je EW. und Jahr. Dafür erhält jede Bürgerin und jeder Bürger die Möglichkeit nahezu alle Materialien, welche nicht über Müllabfuhr, Wertstofftonne oder Sperrmüll abgeholt werden, bequem und umweltgerecht zu entsorgen.

- 8100 Gleichbleibende Konzessionsabgabe. Ist die unabhängig vom Strombedarf? Denn der müsste sich ja deutlich verringern bei Umstellung auf LED?

Antwort:

Die Konzessionsabgabe ist abhängig vom durch geleiteten Strom in Pfinztal. Hierzu zählt aber nicht nur der Strom, der von der Gemeinde verbraucht wird, sondern auch der Strom aller Privathaushalte und Firmen. Das Ergebnis lag 2014 noch bei rd. 516.000 € und ist 2016 auf rd. 470.000 € zurückgegangen.



GEMEINDERATSFRAKTION PFINTAL

Vorsitzende: Dagmar Elsenbusch, Winterstr. 18, 76327 Pfinztal

Tel.: 07240/942118,

Fax: 07240/942117,

Mail: dagmar@elsenbusch.de

An die
Vorsitzende des Gemeinderates der
Gemeinde Pfinztal
Frau Nicola Bodner
Rathaus Söllingen
Hauptstr. 70

76327 Pfinztal

30.01.2018

Antrag der SPD-Fraktion – Vorbereitende Maßnahmen zur Einrichtung von Betreutem Wohnen und Tagespflege in Kleinsteinbach im Bereich Brunnenwiesen

Sehr geehrte Frau Bürgermeister,

die Fraktion der SPD im Gemeinderat der Gemeinde Pfinztal stellt folgenden Antrag:

Die SPD-Fraktion beantragt in den Doppelhaushalt für 2018 notwendige Gelder zur Verfolgung folgenden Zweckes aufzunehmen:

Aufnahme von Gesprächen mit Grundstückseigentümern im Bereich Brunnenwiesen Kleinsteinbach mit dem Ziel von Grunderwerb und gezielte Suche nach Investoren zum Bau einer Einrichtung für Betreutes Wohnen und Tagespflege.

Begründung:

- Kleinsteinbach ist der letzte von 4 Ortsteilen ohne Einrichtung zur Betreuung von pflegebedürftigen Personen und Tagespflege.
- Die Anzahl pflegebedürftiger Personen ist in allen Ortsteilen ansteigend. Die Suche nach geeigneten Plätzen wird immer schwieriger.
- Zwischenzeitlich lehnen Einrichtungen um Pfinztal, insbesondere um Kleinsteinbach herum, wie z. B. Remchingen-Wilferdingen, die Aufnahme ortsfremder Personen wegen zu geringer Kapazitäten ab.
- Der Bereich Brunnenwiesen liegt in Tallage und genügend zentral, um dort behinderten- und altersgerecht eine solche Einrichtung nebst Parkplätzen schaffen zu können.
- Den Problemen, wie nasser Untergrund und Nähe zur Bahntrasse, kann heutzutage ingenieur- bzw. schalltechnisch begegnet werden.
- Bei den Brunnenwiesen handelt es sich noch um die einzig für eine solche Einrichtung mögliche zusammenhängende und unbebaute Fläche in Nähe des Ortszentrums.

- Sollte die Fläche des heutigen Spielplatzes für diesen Bau benötigt werden, so kann im Zuge der Neuplanung an geeigneter Örtlichkeit neben dieser Einrichtung ein neuer Spielplatz entstehen.
- Eine solche Investition eignet sich ebenso, um zusätzliche Bedarfe an Kleinkind- oder Kinderbetreuung zu decken; zu denken wäre dabei an ein Projekt, um Jung und Alt zum Wohle beider Seiten zusammenzubringen, was für unsere Region ein Leuchtturmprojekt darstellen könnte. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass der Bereich Brunnenwiesen hinter dem ursprünglichen Kindergarten von Kleinsteinbach liegt.

Mit freundlichen Grüßen

Die SPD-Fraktion Pfinztal
i.A. Dagmar Elsenbusch



GEMEINDERATSFRAKTION PFINTAL

Vorsitzende: Dagmar Elsenbusch, Winterstr. 18, 76327 Pfinztal
Tel.: 07240/942118,
Fax: 07240/942117,
Mail: dagmar@elsenbusch.de

An die
Vorsitzende des Gemeinderates der
Gemeinde Pfinztal
Frau Nicola Bodner
Rathaus Söllingen
Hauptstr. 70

76327 Pfinztal

30.01.2018

Antrag der SPD-Fraktion – Beschaffung einer digitalen Geschwindigkeitsanzeige mit Smiley-Funktion für die Bockstalstraße

Sehr geehrte Frau Bürgermeister,

die Fraktion der SPD im Gemeinderat der Gemeinde Pfinztal stellt folgenden Antrag:

Die SPD-Fraktion beantragt in den Doppelhaushalt für 2018 und 2019 folgende Finanzierung für das Jahr 2018 aufzunehmen:

Beschaffung einer digitalen Geschwindigkeitsanzeige mit Smiley-Funktion und deren festen Stromanschluss an einem Laternenmast als ständige Einrichtung.

Begründung:

- Derzeit sind Bestrebungen im Gange die Bockstalstraße in ihrer ganzen Länge und rund um die Uhr zur 30-er-Zone zu erklären, was die SPD-Fraktion ausdrücklich begrüßt und auch fordert.
- Die jetzt schon bestehende 30-er-Begrenzung vom Kreisel bis zu „Vorder Tal“ in der Zeit zwischen 22:00 Uhr und 06:00 Uhr, wird kaum eingehalten.
- Eine Geschwindigkeitsüberwachungsanlage ist nicht zu realisieren.
- Deshalb muss am Beginn der 30-er-Zone im dann hoffentlich zukünftigen Bereich „Hinter Tal“ eine digitale Geschwindigkeitsanzeige mit smiley-Funktion angebracht werden, die durch Wechselanzeige eine überhöhte Geschwindigkeit rügt und eine eingehaltene Geschwindigkeit lobt.
- Hiermit soll die Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung „erzieherisch“ gefördert und deren Frequenz damit erhöht werden.

Unabhängig davon fordern wir, dass die Gemeinde immer wieder nachfasst und alles nur Mögliche unternimmt, um eine durchgängige Tempo-30-Regelung schnellstmöglich zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Die SPD-Fraktion Pfinztal
i.A. Dagmar Elsenbusch



GEMEINDERATSFRAKTION PFINTAL

Vorsitzende: Dagmar Elsenbusch, Winterstr. 18, 76327 Pfinztal
Tel.: 07240/942118,
Fax: 07240/942117,
Mail: dagmar@elsenbusch.de

An die
Vorsitzende des Gemeinderates der
Gemeinde Pfinztal
Frau Nicola Bodner
Rathaus Söllingen
Hauptstr. 70

76327 Pfinztal

30.01.2018

Antrag der SPD-Fraktion – Schaffung eines großen Sandkastens mit Ruhebänken an der Rossweide.

Sehr geehrte Frau Bürgermeister,

die Fraktion der SPD im Gemeinderat der Gemeinde Pfinztal stellt folgenden Antrag:

Die SPD-Fraktion beantragt in den Doppelhaushalt für 2018 und 2019 folgende Finanzierung für das Jahr 2018 aufzunehmen:

Schaffung eines großen Sandkastens mit Ruhebänken an der Rossweide.

Begründung:

In den Mehrfamilienhäusern an der Rossweide leben derzeit viele Babys und Kleinkinder. Entsprechende Spielmöglichkeiten sind nicht vorhanden. Erst für die größeren Kinder kommen der Rote Platz und die Skateranlage am Jugendhaus in Frage. Die im Gesetz verankerte Pflicht auf Anlegen eines Spielplatzes für die Eigentümer ist aufgrund des Alters der Gebäude nicht mehr anwendbar.

Wir schlagen vor, die benötigten geringen Mittel über den Verwaltungshaushalt OZ 4600 „Spielplätze“ abzuwickeln.

Mit freundlichen Grüßen

Die SPD-Fraktion Pfinztal
i.A. Dagmar Elsenbusch



GEMEINDERATSFRAKTION PFINTAL

Vorsitzende: Dagmar Elsenbusch, Winterstr. 18, 76327 Pfinztal
Tel.: 07240/942118,
Fax: 07240/942117,
Mail: dagmar@elsenbusch.de

An die
Vorsitzende des Gemeinderates der
Gemeinde Pfinztal
Frau Nicola Bodner
Rathaus Söllingen
Hauptstr. 70

76327 Pfinztal

30.01.2018

Antrag der SPD-Fraktion – Zweite Zufahrt August-Roßwag-Straße und Reutweg

Sehr geehrte Frau Bürgermeister,

die Fraktion der SPD im Gemeinderat der Gemeinde Pfinztal stellt folgenden Antrag:

Die SPD-Fraktion beantragt in den Doppelhaushalt für 2018 und 2019 im Bereich der Investitionsplanungen 2020 folgende Verpflichtungsermächtigung zur Anschubfinanzierung, deren notwendige Höhe noch von der Bauverwaltung gemäß Anfrage vom 16.01.2018 zu beziffern wäre, aufzunehmen:

Schaffung einer zweiten Zufahrt zur August-Roßwag-Straße und Reutweg vom Bereich des „Stupfericher Ecks“ (K 9653) ausgehend, mittels Brückenbauwerk über den Bocksbach zum Bereich Stumpenäcker und Verkehrsanschlüsse durch Kreisverkehre.

Begründung:

- Die Firma Edelstahl-Roßwag prosperiert, erweitert sich, setzt mehr Güter um und beschäftigt auch peu á peu mehr Menschen. Das sind positive Entwicklungen, denn die Kommune braucht mehr Arbeitsplätze vor Ort und mehr Gewerbesteuerereinnahmen.
- Diese Entwicklung wird weitergehen müssen, um die Firma auch in Zukunft konkurrenz- und lebensfähig zu erhalten.
- Den jetzt schon vorhandenen und den zunehmenden Verkehr kann den Bewohnern im innerörtlichen Bereich, hauptsächlich der oberen Ochsenstraße, schon jetzt und zukünftig nicht mehr zugemutet werden.
- Die obere Ochsenstraße und der schwierige Zufahrtsbereich Bockstalstraße/ Ochsenstraße ist für diesen stetig steigenden Schwerlastverkehr nicht ausgelegt und jetzt schon als ungeeignet einzustufen. Im Katastrophenfall (schwerer Unfall, Brand, usw.) sind die Anwohner komplett abgeschnitten, mit allen Auswirkungen für Leib und Leben, der Firmenbetrieb der Firma Rosswag ist unterbrochen, was zu schweren finanziellen Auswirkungen führen kann. Es wäre sicherlich interessant, die Situation

durch den Katastrophenschutz im Landratsamt einstufen zu lassen.

- Deshalb Schaffung einer zweiten Zufahrtsmöglichkeit zum Wohngebiet oberhalb des Reutwegs mit einer Vielzahl von Wohnhäusern, Schule, Turnhalle, Kindergärten, Kirchen und Wasserreservoir, welche im Falle einer zufahrtsbehindernden Situation auf dem Reutweg aus Sicherheitsgründen unerlässlich ist
- Schaffung einer Zufahrtsmöglichkeit für das Reserve-Baugebiet Steinäcker, sollte dieses einmal aktiviert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Die SPD-Fraktion Pfinztal
i.A. Dagmar Elsenbusch